…ner Stadtbibliothek
9693 EK A

Wiener Stadtbibliothek
9693 A

Kriegs Mord
ünd Todt=
Jamer= und Noth
Calender:

K

Auf da[...] der G[...] Christi/

[...]C LXXXIII.

[...]o benebens der Beschreibung

Deß Gewitters/ Erwehlungen und anderer Zufälle der Pla-
neten und Aspecten Lauff und Gang / auch deroselben natürlichen
Zuneigungen/ wie sich solche bey denen Sublunaribus er-
eignen/ und anders mehr.

Dann die böse Magdeburgische Pest-Post/ und erfolgte Hungar. Cometen-Post.

Wie auch die voriges Jahr verübte grausame Tyranney und Tyranni-
sche Grausamkeit der Frantzosen.

Mit Demolir- oder jämmerlicher zu Grund-Richtung und
Zerstörung einiger Schlösser und Vestungen / und anders grausames
procedere, Pressuren und fast unerhörte Exactiones, in Elsaß/ Pfaltz
und andern angräntzenden Orten/ gewaltthätig verübet.

Insonderheit aber/ die dem Heil. Röm. Reich höchst-nachtheilige Uberrumplung
und Einnahm der berühmten Rhein-Stadt Straßburg.

So auch ermeldten Hungarischen Cometen/ samt zweyen Mißgeburten in
Kupffer vorgezeiget.

Zu Männiglichs Nachricht und Nutz

Dem Calculo und Gewitter nach auf die Thüringischen und angräntzen-
den Gegenden nach müglichen Fleiß eingerichtet/ von

Philom. Adelsheim/ Osterluc. N. P. & Math. Cultore.

Mit Röm. Käyserl. Majest. Freyheit.

Nürnberg/
Gedruckt und verlegt durch Christoph. Endters seel: Handlungs-Erben.

M.

...kunfft/ ☌
☍
△
□
✱
☊
☋

Wi...
Gut S... ...a/
Gut Säen/ Pfl...
Stund Vormittag/ ...Drach

Die sieben Planeten oder Irrsterne / samt ihren unterschiedlichen Naturen.

♄ Saturnus/ kalt/ trocken/
♃ Jupiter/ warm/ feucht/
♂ Mars/ hitzig/ trocken/
☉ Heiß/ trocken.

♀ Venus/ feucht/ warm/
☿ Mercurius/ warm/ trocken/
☽ Mond/ kalt/ feucht/ allerley.

Die zwölff himmlische Zeichen.

♈ Wider/
♉ Stier/
♊ Zwilling/
♋ Krebs/
♌ Löw/
♍ Jungfrau/

♎ Waag/
♏ Scorpion/
♐ Schütz/
♑ Steinbock/
♒ Wassermann/
♓ Fische.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Schr...

unse...

Seines Le...

Von anfan...

Von der Sü...

Von ausgan... 98

Von anfang de... 1728

... 100

Von Ubergebung ... ...ischen ... Käiser CAROLO Quinto 153

Von Regierung d... Römischen Reichs / durch das Hochlöbliche Ertz-Hertzogliche ... Oesterreich 244

Von Krönung Lepold... deß Ersten Römischen Käisers 25

Von löblicher Stifftung der Churfürsten 679

Vom Bauren-Kriege 174

Von jämmerlicher Verwüstung Thüringen und Voigtlandes / wegen deß Feldlagers für Saalfeld 43

Von dem zwischen dem Römischen Reich/und Kronen Schweden und Franckreich publicirten Frieden 34

Gebräuchliche Rechnung deß 1683. Jahrs

Sind nach dem

Alten Calender.		Neuen Calender.
12	Güldene Zahl/	12
12	Sonnen-Circul/	12
G.	Sonntags Buchstabe/	C.
6	Römer Zinszahl/	6
12	Mondenzeiger/	2
7. Wochen/ 6. Tage/	Zwischen Weinacht und Fastnacht/	9. Wochen/ 2. Tage.

				…er
				…not.
				… Beata
				… Dagoberts
				…ng. Joh. 1.
				24 Adam/Ev.
				… b Christ-Tag
				… c Stephanus
				… d Joh. Evan.
♃ Donners…				28 e Kinder-Tag
♀ Freytag/				29 f Jonathan.
♄ Sonnaben	9 …			30 g David
	☉ Da JEsus	12. Ja…	…r alt war/ Luc…	Evang. Luc. 2.
☉ Sonntag/	10 E1 Paul. Ein	♊ 13	✱♄♃☽/ □…	31 A Sylvester
			…lter	Jannuar. 1683.
☽ Montag	11 d Felicitas	♊ 27	△♀ mand / un…	1 a Neu Jahr
♂ Dienstag	12 e Ernestus	♋ 12	☍☿/ □♂ Weg …	2 b Abel
☿ Mitwoch	13 f Hilarius	♋ 27	● 5. 23. Vorm. Unlustig.	3 c Seth
♃ Donnerst:	14 g Felix	♌ 12	☌♄/ ✱♂ Ewigkeit.	4 d Enoch
♀ Freytag	15 a Maurus	♌ 27	☌♃/ ☍♀ ✱♄♂ und	5 e Simeon
♄ Sonnab.	16 b Marcellus	♍ 22	✚ ● △☿ ✱♃♂/ ♀ retr.	6 f H. 3. König
	☉ Von der H…	…ochzei…	…t zu Cana in Galiläa/ Joh. 2.	Evang. Luc. 2.
☉ Sonntag	17 E2 Antonius	♍ 26	△☉ stürmischer	7 G1 Isido IX
☽ Montag/	18 d Prisca	♎ 11	✱♄ □♂☿ Jahrs.	8 a Erhardus
♂ Dienstag	19 e Marius	♎ 25	☾ 8. o. nachm. ☌♂/✱♃/△♀/□☿	9 b Martial
☿ Mitwoch	20 f Fab. Seb.	♏ 8	☉ in ♒ Anfang/	10 c Paul. Eins
♃ Donnerst.	21 g Agnes	♏ 21	□♄♃♀☽/ ✱☿ etwas	11 d Felicitas
♀ Freytag	22 a Vincentius	♐ 4	✚ ● ✱☉ gelinder/	12 e Ernestus
♄ Sonnabend	23 b Emerentia	♐ 17	✚ ● △♄♃☽/ ✱♂♀☽/ △♂♀	13 f Hilarius
	☉ Da JEsus	vom	Berg herab gieng/ Matth. 8.	Evang. Joh. 2.
☉ Sonntag	24 E3 Timoth.	♐ 29	☿ in ♒ aber sehr heßliches	14 G2 Felix
☽ Montag	25 d Paul. Bek.	♑ 11	✚ ● Allhier wird etwas	15 a Maurus
♂ Dienstag/	26 e Policarpus	♑ 24	□♂ angesponnen / höchlich wird	16 b Marcellus
☿ Mitwoch/	27 f Joh. Chrys.	♒ 6	● 4. 5. n. ☌☿ Unsichtb. ☉ Finst.	17 c Antonius
♃ Donnerst.	28 g Carolus	♒ 17	☌♀/ ☍♄♃☽/ △♂ Pfudelwetter.	18 d Prisca
♀ Freytag/	29 a Valerius	♒ 29	✚ ● man sich verwundern/	19 e Marius
♄ Sonnabend	30 b Adelgunda	♓ 11	✚ ● ☌☉☿ wann es wird	20 f Fab. Seb.
	☉ Von dem	Schif	lein Christi/ Matth. 8.	Evang. Matt. 8.
☉ Sonntag/	31 E4 Virgilius	♓ 23	kommen an die Sonnen.	21 G3 Agnes

6

Anno Domini 1683

Hab ich mit der gnadt Gottes das
Neue Jahr angetretten, der Allmechtige
Gott wolle durch die fürbitt der aller:
heilligisten Junkhfrau Maria, mir
die gnadt verleihen, das ich in disem
angehenden Jahr, frestlich bei gesundt
meines Leibs mit seinen gebott
khan dienen, ihne. und meinen nechsten
lieben, seine gebott halten, hernach
mit verleichung seines Segens, vill
erwerbe, das ich mein Weib und Khindt
möge ernehren, und auch vill erwerben
und prosperiere, das ich nach meiner
intention alles khan erlangen, was
mir an Leib und Seel nützlich und
ersprießlich mag sein, Amen,

Den ersten Januarij. ist der Windt
über auß starkh gangen,

---

den 2. dito nach dem es bey der
nacht hört gefroren, hat die
Sun wider schön hell und warm
gescheint,

---

den 4. dito weill die sohn schön warm
geschinen, bin ich, und mein weib, und
die khinder auf das Khlingenthorgar
und mathes Zeiman feld spazieren
gangen,

---

dito ist des urban schuster weib
aus ihrer khindbett fürgangen,

---

den 5. dito ist des Khayser wüste
weib begraben worden, ist schon
balt ein Jahr allweil khrankh
gelegen, das sie ganz abgezehrt
hat, und ausgedort ist, ursach
weiss gott, die hat gern das fürsten
auf den Küssen gefunden

Den 6. dito ist deß Herrn Phillippen Drechßlers Ehewirthin, welche gestern zum abent Nider khomben, Ihr Sohn taufft worden,

---

dito hat mein haußfrau für den morgigen tag, an welchen sie Ihre Todtstundt hat, Ihre beichten und Communion verrichtet,

---

Den 7. dito ist deß Jacob Vedl Ehewirthin welche den 5. dito gestorben, begraben worden, gott seÿ Ihren Seellen gnädig und barmherzig, hat 7. khinder ver:lassen,

den · 14 · dito · ist mein Sohn Henrich
Friderich Schröder, welcher von
dem erwürdigsten Herrn Schomberg,
und bey mir sich aufgehalten,
denen ich auch sein geburts
brieff geben, mit Herrn Schrämer
und Herrn Philip Dauhelt
widerumb nach Wien gerraist,
hab Jme auch an seiner brüeder-
lichen Erbschafft der · 20 · fl · ein
abschlag · 10 · fl · geben,

den 15. dito. bin ich mit der Schlit-
tenkhen Ross, in gemainl Marckht
Stainachtung nacher graz gerüsst,
und bin den 23. dito. widerumb
herein khomben, der Stoffe
ist mit mier gewest, hab ihme
von 8 tagen geben, 24 kr.

---

den 23. dito. ist die frau Khürnerin
zu einem Sohn Khindts Muetter
worden, heist mit namen Se:
:bastian Joseph, Gott gebe, das er
gross werde, und in der forcht
Gottes aufferzogen werde,

---

den 24: dito. ist die schullmaisterin
aus Ihrer Khindlpett füergangen,

Den 27. dito. hat des Herrn Rath:
:theil Züchtreü Lisl, mit Herrn
Schlager burgers zu Grafenstein,
alhier Versprechen gehalten,
ist aber der Breitigamb nit
bey Unß oder darbey gewest,
denn er hat über die Maß albern:
weillen er alles verwähret gewest,
nit herein reissen mögen,

Den 26. dito. bin ich mit dem
Georgen Bueß Dräxler, mit
des Mathias Uber Roß und Schlitten,
in die Herrn Ehrn Peter Öggel zu
gefahren, haben daselbst bey
Ihme und sein Ältiste tochter ein
Eheliches anrüechen gethan, hat unß
aber auf der obrigkeit willen
und Consens gewiesen,

Den 28. dito hat der Schrangbauer mier 2. fueder holz bracht, so ich Ime noch schuldig bin,

---

Den 30. dito ist die frau Baberin zu einer rechter schindlhmutter word, welches beÿ der frau Schillig den: :haltrain; weillen die auch in schindl betten ligt, in hauß getaufft word, will glikh darzue,

---

dato ist der schnidt starkh gangen, und hat gwaltig gewächst,

---

dato ist die abzug auß der frau schreiben,

Den 31: dito hat mein Stängerl zum ersten mall Ihr naües Rockhs Röckhl angelegt, gott geb Ihr glikh, daß die solchen mit gesundt abreist, und darinen wol schreÿ thuet,

Kriegs- Jammer- und Noht-Calender.

Zum Theil Die auf die abermahlige höchst-schauerlich- und bedencklich-betraurliche böse/ böse Magdeburgische

Pest-Post

Entsetzlich- und erfolgte Hungarische

Cometen-Post;

Anders Theils: Unterschiedliche Traur- unn Unglücks-Fälle/ als Mord-Thaten/ Feuers-Brünste/ Wasser-Ergiessungen/ Erdbeben/ Lufft- und Feuer-Zeichen/ tobende Sturmwinde u. a. m. so sich hin und wieder in dem beruffenesten Welt-Theil Europa/ von Anno 1682. biß 1683. nachdencklich begeben und zugetragen haben/ vorzeigend.

SPECI

Kriegs- Mord- und Todt-Calender.

Fünffte Fortsetzung:

Einige/ so wol im Reich/ als zwischen den Türcken/ Siebenbürgen und Ungarn vorgegangenen Rencontren und Kriegs-Händel.

Und zwar disseitig den Waffen-Krieg und Friedens-Zustand im Elsaß/ sonderlich aber der Frantzosen/ seit geschehenem Friedens-Schluß/ grausames Procedere, Pressuren und fast unerhörte Exactiones in gedachtem Elsaß/ und andern angräntzenden Orten gewaltthätig verübet.

Vornehmlich aber die dem Heil. Röm. Reich höchst-nachtheilige Uberrumpelung und Einnahm der berühmtē Rhein-Stadt Straßburg vorzeigend.

DEr Frantzosen gewaltsames Procedere und Unwesen in der Chur-Pfaltz ferner belangend: Nachdem dieselben das Städtlein Oggersheim/ worinnen 60. Chur-Pfältzische Mußquetirer/ unterm Commando eines reformirten Lieutenants gelegen/ unterschiedlich aufgefordert/ unn bey 2. Tagen her mit Leitern zu übersteigen Anstalt gemacht/ seynd

Tage in der Wochen.	Februarius Neuer Hornung.	☽ Lauff.	Erwehlung/ Gewitter und Aspecten auf beyde Calender.	Januarius/ alter Jenner.
☾ Montag/	1 d Brigitta	♈ 5	✚ ▮ Mercurius lässet	22 a Vincentiꝰ
♂ Dienstag/	2 e Liechtmeß	♈ 17	✚ ▮ ☌♀☿ ⚹☉♀☿☽/ △♄♃☽	23 b Emerentia.
☿ Mitwoch/	3 f Blasius	♈ 29	☍♂ ☍♃☿ sein Wind.	24 c Timotheus
♃ Donners:	4 g Veronica	♉ 12	☽ 7.17. n. □♄♃♀☽ ☌☿♀	25 d Paul. Bek
♀ Freytag/	5 a Agatha	♉ 25	△☿ ☍☉♄/ ☍☉♃ Posaunen	26 e Polycarpꝰ
♄ Sonnab.	6 b Dorothea	♊ 8	✚ ▮ △♀ mit ungestümmen	27 f Chrysostom
	☉ Vom guten	S aa	men und Unkraut/ Matth. 13.	Evang. Matt. 8.
☉ Sonntag	7 C Richardꝰ	♊ 21	⚹♄♃☿/ △☉☿☽ Prausen	28 G 4 Carol. ♓
☽ Montag	8 d Malachias	♋ 6	△♃☿/ ☌♄♃ in 18. Gr. ♌/	29 a Valerius
♂ Dienstag	9 e Apollonia	♋ 20	□♂ mehr denn allzuviel	30 b Adelgunda
☿ Mitwoch	10 f Scholastica.	♌ 5	☍♀ ☿ in ♓ erschallen.	31 c Virgilius
			Alter	Februarius.
♃ Donnerst.	11 g Euphrosina	♌ 20	● 3.33. n. ☌♄♃☽ Uns. Monds-	1 d Brigitta
♀ Freytag	12 a Eulalia	♍ 6	⚹♂/ ☍☿ (Finster.)	2 e Liechtmeß
♄ Sonnab.	13 b Castorus	♍ 21	✚ ▮ O du alter lieber Nachbar/	3 f Blasius
	☉ Von den A	rbeiter	n im Weinberg/ Matt. 20.	Evan. Matt. 20
☉ Sonntag/	14 C Septuag.	♎ 6	△♀ Hell und frische	4 G Septuag.
☽ Montag/	15 d Faustinus	♎ 20	✚ ▮ ⚹♄♃☽/ △☉	5 a Agatha
♂ Dienstag	16 e Juliana	♏ 4	☌♂/ □♀ △☉♂ du wilst	6 b Dorothea
☿ Mitwoch	17 f Constantia	♏ 18	△☿/ □♄♃☽ Sonnen-Tage	7 c Richardus
♃ Donnerst:	18 g Concordia	♐ 1	☾ 9.12. vorm. uns zunahe	8 d Malachias
♀ Freytag	19 a Gabinus	♐ 14	✚ ▮ ☉ in ♓ ⚹♀/ △♄♃☽/ □☿	9 e Apollonia
♄ Sonnabēd	20 b Eucharius	♐ 26	✚ ▮ ⚹☉♂☽ auf das	10 f Scholastic.
	☉ Von vierer	ley Sa	men und Acker/ Luc. 8.	Evang. Luc. 8.
☉ Sonntag/	21 C Sexagesim	♑ 8	Dach kommen/ wann nur	11 G Sexages.
☽ Montag/	22 d Pet. Stulf.	♑ 21	✚ ▮ ⚹☿ genehme und be-	12 a Eulalia
♂ Dienstag/	23 e Serænus	♒ 3	□♂/ ☌♀ deine vorige	13 b Castorus
☿ Mitwoch/	24 f Matthias	♒ 14	☍♃♄☽ queme Zeit zur	14 c Valent XI.
♃ Donnerst.	25 g Leander	♒ 26	△♂ ♀ direct. Gesellen	15 d Faustinus
♀ Freytag/	26 a Nestorius	♓ 8	● 10.52. vorm. auch dar-	16 e Juliana
♄ Sonnabēd	27 b Renatus	♓ 20	✚ ▮ bey wären/ sonderlich	17 f Constantia
	☉ JEsus ver-	kündig	et sein Leiden/ Luc. 18.	Evang. Luc. 18.
☉ Sonntag	28 C Estomihi	♈ 2	☌☿ der mit dem roten Capot.	18 G Estomihi.

Den 2. Febrüer: bin ich zum Herrn Pfarrer gebeicht
gangen, und bin ich von Ihm Communicirt worden /

dato ist mein Fränzl beÿ Herrn Franciskaner
beicht und zum ersten mal gespeist worden /

Den 4. dito bin ich und mein weib, mit deß
Mathias Ederß Roß und schlitten, auf Sichl
und gen in die Weitsch gefahren, seint dato
nachmittag widerumb Haimb khomben /

Den 5. dito ist der Windt überauß starckh
gangen, und hat an etlichen orthen die weg
alle verwähet, daß man Nirgenthin hat
raißen oder fahren khönen /

Den 7. dito hat sich der Hanß Jacob
Greill ain schneider khnecht lassen
undter die Reiterreÿ undterhalten /

dato hat es auf hören von
wähen, dan der windt fast alle
die weg verschlagen hat /

den 9. dito. gibt mein weib der
gätl ein klain heisl [illegible] weisten
zu schinen,

---

den 11. dito. hat Jacob Nodl burger
alhier, mit des Säumerischen tochter
helena, beÿ ihren vattern Ver:
sprechen gehabt, bin ich sein
beÿstandt gewest, und mich auch
auf der malzait befunden,

---

den 11. 12. und 13. dito. hat es
allerweil geschniben,

---

den 13. dito. haben wir den
Ratschlag wegen der Kirchthurn
machen nacher grätz geschickt,

den 13 dito ist die frau Unterhalterin
auß Ihrer Khindtpött hingangen,
ist gar ein ungestimbs wetter gewest,
und hat überauß gewähet,

---

den 14 dito ist des herren Rathschad
schwester Junkhfrau Lisel mit
Ihren Hochzeit leuten fort graist,
ist herr Werber, herr Stainbeckh, die
fraü Stainbeckhin, und die fraü
Distlmairin mit Ihr, haben alhier
von Rathherren niemandt lassen
laden,

---

den 15 dito hat der herber mir
Wollen lassen in glasgraben
umb holz fahren, bin ich auch mit
hinein gangen, hab aber von
der Schell oben an biß zu des
Holzmaisters haiskl, biß auf
die Hüttl in schne staigen müessen,
und die fuhrleüt haben ..

nit gar hinauß fahren
thünen, weillen alles
verwähst gewest, auch
unteren thürnbtrag, und gegen
der schell oben hinab, schon
alles auß heräußthun müssen,
welches wegen der Windt
gleich geschwindt wider
verschlagen hat,

---

den 16: ditto hat der Schwager main
Stüer geschlagen, welche ich von Schwager
Steinbichler erkhaufft, hat mir schon
in die 16. wochen lang khein tragen
Milch geben, auch vor Pfingsten khein
Khalb gehabt, hat im blossen fleisch
gewogen - - - - - - - 2: Z: 40 ℔.
Unschlet hatt gehabt - - - - 20 ℔.
haut werden 105 Zentenig. außer des
außschnidt,

Jan: 17. ditto verkhaufft ich dem Michel Lederer mein Khüe hailt, welche er einer Paar gelt hat mit 2. fl. 39. kr.

dato hat es angefangen zu lähn, und hat gegen abent geregnet.

Jan: 19. dito bin ich mit dem Freiinzl und dem Löbschen biß gegen dem Märtl in stein gangen, haben sy dan von leuten ohne gewärden mit weiter khündt, sondern haben wider müessen heimb gehen, es ist auch der geist gleich auch zum ellen glückh begegnet,

dato khaufft ich von der Mayr-bäuerin ein Jungen hell gewaxend Zänisches Hundl, welches sie mir gelassen umb 45. kr.

den 20 dito hab ich der frau Khramerin
etwas wenigs in die Khindlbött
geschickt,

---

dato seint der Junckhfrau Sixtl Ihr
hochzeit leit wider zurukh haimb
khomben,

---

den 21 dito hat der Khayßer wirth
bey dem Georgen Schwarzer hoch:
zeit gehalten,

---

den 22 dito ist herr Blaßy Scher:
:halter gewester Castlbräuger
alhier, zwischen 12 und ein Uhr
nachmittag, in Gott seeligkhlich
entschlaffen, hat abgezeitigt, als
wie ein apfl am baumb, dan er
in dem 80-isten Jahr seines
alters gewest, hat ein schönes
Endt genomben, Gott sey Ihm gnädig

den 25. dito. ist Herr Blasy bey den:
[illegible] begraben worden, dem
Herr Pater Prior in Neuberg
die Leich Predig gethan, ~~[illegible]~~ ist
vill Volckh mitgangen, und mein
Weib ist auch mit in der Leich ge:
:west,

---

den 26. dito. hat es [illegible] angefangen
zu schneiben, aber gleich widerumben
aufgehört, dan gegen den abent hat
es ein ansehen gehabt, als wans
regnen wolt,

---

den. 27. dito. hat es mer das ansehen
gehabt, als wans schneiben wolt,

---

den. 27. dito. empfang ich von denen Herren
Gamerern in abschlag auf mein quartal
6 fl

den 28. dito. hat Herr Schürer seiner frauen das Khindlmahl gehalten, bin ich auch beym Mittagmahl gewest; haben 5. Spillent. Und einen Tischtrunck gehabt, ist aber alles lustig abgegangen;

---

dato hat Jacob Wedl mit des Schreinitschen tochter in seinen Hauß Hochzeit gehalten, ist mein weib braut Mueter gewest;

SPECIFICATION Der jenigen Personen/ so zeit-währender Contagion/ nemlich vom 1. Junii biß ultimo Decembris Anno 1681. in allen Theilen der ur-alt-beruffenen Stadt Magdeburg gestorben / als hernach folget.	
Von der Militz	239
Alt-Stadt Magdeburg	2921
Neumarckt	133
Colleg. St. Petri und Pauli	102
Neu-Stadt Magdeburg	561
St. Michael / sonst Sudenberg genannt/	106
Siechenhof	11
Darunter sind gewesen	
Constabler	5
Unter-Officirer	5
Soldaten	130
Rahts-Glieder	5
Advocaten	2
Pest-Priester	3
Pest-Medici	2
Pest-Chirurgi	12
Bürger	387
Schutz-Verwandte und Taglöhner/	210
Frauen	612
Wittwen	175
Junggesellen	268

Jung-

seynd sie endlich den 13. Junii mit 3. biß 400. Pferden darvon kommen / selbiges an 2. Orten mit Anlegung der Leitern angegriffen / und sich dessen bemächtiget/ wobey auch Frantzösischer Seiten ein Schuß geschehen. Bey ihrer Hineinkunfft haben sie die darinn gelegene Chur-Pfältzische Soldaten disarmirt / selbige vor das Thor geführt / ihnen darauf das Gewehr wieder geben/ und ihres Wegs fortgehen heissen. Ihre Chur-Fürstl. Durchl. haben über dem commandirenden Officirer / weil er sein Devoir nicht gethan/ so bald Stand-Recht halten/und selbigen darauf arquebusiren lassen.

Sonnabends den 12.(22.) Junii seynd die Königliche Frantzösische Trouppen auch vor die Stadt Wahenheim kommen / haben selbige etliche mal aufgefordert / seynd aber von dem daselbst commandirenden Chur-Pfältzischen Dragoner-Lieutenant Busch jedesmal abgewiesen wordē. Nächstfolgenden Sonntag den 13. (23.) Morgens um 4. Uhr ruckten sie abermal davor/ brachten 2. Wägen mit Leitern mit sich / und bedroheten / wofern man sie nicht einlassen würde/ wolten sie Schultheissen und Bürgermeister aufhencken/ ihme Lieutenant aber an das Thor nageln. Da man ihnen nun

Tage in der Wochen.	Martius/ Neuer Mertz.	☽ Lauff.	Erwehlung/ Gewitter und Aspecten auf beyde Calender.	Februarius/ Alter Hornung.
☽ Montag	1 d Albinus	♈ 14	✚● ✱☿/△♄♃☽ Habersaat/	19 a Gabinus
♂ Dienstag	2 e Fastnacht	♈ 26	☍♂ ☿ in ♈/ das gute	20 b Fastnacht
☿ Mitwoch	3 f Aschermitw	♉ 9	✚● ✱☉/ □♀ Wetter	21 c Aschermitw
♃ Donners:	4 g Adrianus	♉ 21	□♄♃☽ continuiret noch	22 d Pet. Stul.
♀ Freytag	5 a Fridericus	♊ 4	✚● ✱☿/ △♀ ♂ Retrogr.	23 e Serenus
♄ Sonnabēd	6 b Fridolinus	♊ 17	☽ 10. 2. v. ✱♄♃☽ ziemlich/	24 f Matthias
	☉ JEsus wird	vom T	eufel versucht/ Matth. 4.	Evan. Matt. 4.
☉ Sonntag/	7 G 1 Invocav.	♋ 1	△♂/ □☿ welches den Land-	25 G 1 Invocav.
☽ Montag/	8 d Philemon	♋ 15	✚● △☉ leuten wol zu	26 a Nestorius
♂ Dienstag/	9 e Bogislaus	♋ 29	△☿/ □♂ statten kommen	27 b Renatus
☿ Mitwoch/	10 f Quatemb. ✚	♌ 14	☌♄♃☽/ ☍♀ wird.	28 c Quatemb.
☞	☞		Alter	Martius.
♃ Donners.	11 g Rosina	♌ 29	✱♂ Ein Weib das schwanger ist/	1 d Albinus
♀ Freytag/	12 a Gregor. ✚	♍ 14	✚● und bleibt das Kind am	2 e Simplicius
♄ Sonnab.	13 b Ernestus ✚	♍ 29	● 0. 15. v. ☍♃♀ ☍☿ Der Winter	3 f Kunig. XII
	☉ Von dem	Cana	neischen Weiblein/ Matth. 15.	Evan. Matt. 15.
☉ Sonntag	14 G 2 Reminisc.	♎ 14	✱♄♃☽/ △♀ wird seinen	4 G 2 Reminisc.
☽ Montag/	15 d Christoph	♎ 29	☌♂ ☍♄♀ Leben/ mag hundert	5 a Fridericus
♂ Dienstag	16 e Christian9	♏ 13	□♃♄♀☽ tausendmal GOtt	6 b Friedolin9
☿ Mitwoch	17 f Gerdraut	♏ 27	✚● △☉ Schwantz weidlich	7 c Perpetua
♃ Donnerst.	18 g Anshelmus	♐ 10	✚● ☿ in ♈/ △☿♄♃☽/ ✱♀	8 d Philemon
♀ Freytag	19 a Josephus	♐ 23	✱♂ Danckhab dafür geben.	9 e Bogislaus
♄ Sonnab.	20 b Rupertus	♑ 5	☾ 0. 27. v. □☿ ☉ in ♈/ Tag und	10 f Gajus
	☉ JEsus trieb	einen	Teuffel aus/ Luc. 11.	Evang. Luc. 11.
☉ Sonntag	21 G 3 Oculi	♑ 17	☌☉☿ Nacht gleich/ Frühlings-	11 G 3 Oculi
☽ Montag	22 d Casimirus	♑ 29	□♂/ ✱☉♀☽ schütteln. Anfang.	12 a Gregorius
♂ Dienstag/	23 e Theodoric.	♒ 11	☍♄♃☽ Unhöfliches Frühlings-	13 b Ernestus
☿ Mitwoch	24 f Gabriel ✚	♒ 23	✚● ☌♀/ △♂ Salve.	14 c Zacharias
♃ Donnerst.	25 g Mar. Verk.	♓ 5	✚● Monsieur Blasius wird	15 d Christophor
♀ Freytag/	26 a Castolus	♓ 17	✚● Jetzt ist einmal was	16 e Cyriacus
♄ Sonnab.	27 b Hubertus	♓ 29	✚● ☍☿ Gutes für/ sein	17 f Gerdraut
	☉ JEsus speist	5000	Mann/ Joh. 6.	Evang. Joh. 6.
☉ Sonntag	28 G 4 Lätare	♈ 11	● 4. 34. vorm. △♄♃☽	18 G 4 Lätare
☽ Montag	29 d Eustachius	♈ 23	☍♂/ ✱♀ Hörnlein tapffer	19 a Joseph. XIII
♂ Dienstag	30 e Guidon	♉ 6	ein jeder helff vor seiner Thür/	20 b Rupertus
☿ Mitwoch/	31 f Amos	♉ 18	□♄♃☽/ ✱☿ △♂♀ hören lassen.	21 c Benedict.

den ersten Merz zu bringt mir d glaßhütter
2 scheiben voll holz, bezahl Ihne per scheit mit
j. fü völlig!

---

den 6 dito gaint die gottsdienst für herrn
verwalter hor, gew verricht worden,
haben mein weib bezu mittagmahl
behalten!

---

dato ist die frau Stobrain auß Ihrer
Khindlbett firgangen!

---

den 8 dito hab ich die klain Maidl zum
spinen aufgenomben!

---

dato hat herr Richter mir gemelt,
daß ihm Ihr gnaden herr Mäz ge-
sagt, daß weil mein theill wehr,
daß wolte er mier alles passiren
und wehre schon richtig!

den 9. dito. gibt mein weib der Dorferl
~~1 ℔~~ kupfen zum tachgarn spinnen.

dato gibt mein weib der klein
Mandl ihrer muetter 1 ℔ weisten
zu spinnen.

den 11. dito. ist herr Khärner und herr
Verhalter zu der alten frau Schöllen:
bernin zu Grabm, begräbnus
gewesen, ist ein kluge und weise
frau gewest.

den 14. dito. gibt mein weib
des Hiesl lang Naglschmits knecht
weib ein ℔ weisten zu spinen,
soll es spinen das es dreithalb
ellen trägt.

Dato abents den 14. dito ist Herr
Postmeister von Klein weid
heimb khomben /

dato ist des Herrn von Weitschendl.
Hamerschmidt weib zu zweyen
Büeblen khindtlmuetter worden //

Ingleichen ist die Deimerschneiderin
im Stüchl, dato khindtlmüetter
worden /

Dato den 15. dito hat Herr Richter an
stath meiner Ihro gnaden Herrn Münz
meister Spiegelfelt geantwort.

den 16. dito hab ich mich mit
dem Georgen Schwager ver-
raith, worbleib ich Ime in allem
und jeden schuldig . . 36: fl. 56. kr
hab Ime darumben eine
Schaindl hinauß geben,

---

den. 18. dito. ist des Schwager Vater
gewandert.

---

den 19. dito. ist der Fräntzl und
Sepl gebeicht gangen, seint auch
beide gefirmt worden,

---

den 20. dito. ist der Schlungenstenger
begraben worden, Gott sey
seiner Seellen gnädig und barm-
herzig, den er ein guetter
dienstbahrer Man gewesen,
den gern den Leuten geben
hat,

dato hat es wider ein wenig ge:
schniben und den schlittweg ver:
bessert,

den 21: dito. hat mier die Jägglbeyrin
mer ein schüssl schmalz geschickht,
so ich noch schuldig bin

den 22. dito. hat es fast den ganzen
tag geregnet und geschnieben, also das
Numehr alles durchgehet,

dato hat sich auch gemainer Markht
in Ihr gnaden des herrn Zechentner
suppliciern, welcher und die Khriegs
Commissariat stölle anhaltet, und ver
schreiben,

den 23. dito, hat mein weib ein
schönen tag gehabt zum waschen,
hat die Sunen warmb geschint,

den 23. ditto ist durch ein Curier Schreib bracht worden, das leider Gott widerumb zu Prugg feü-feuer auszkhomben, und schon mer als 3.13. Haüser sambt den minoriten Closter abgebrunnen wehr, gott wolle uns und ein jeden vor dergleichen Unglückh gnädigkhlich behüeten und bewahren,

---

den 25. ditto ist widerumb Zeitung von Prugg khomben, das mer als halbe statt abgebrunnen, dan es ist die Wiener gassen nach der linkhen hinauf völlig, die Mittere gassen völlig, und die Grätzer gassen völlig in Rauch aufgangen, das nit ein Haus übrig verbliben, auch die Leit nit das geringste haben ausbringen khönnen, O S: floriani behüet uns vor solchen Unglückh,

den 28. martij bin ich mit des Phillip
Stöcklen Roß in Nürnberg geritten /
haben aber ein gefährlichen weeg
zum reiten gehabt, dan alles
durchgangen und durchbrochen /
das die Roß biß auf dem Bauch
seind hinein gefallen /

Jungfrauen	362
Kinder	641
Knechte	117
Mägde	281

NB. Nachdem aber zu Eingang des 1681sten Jahrs die Contagion allhier/ GOtt sey Danck! gäntzlich aufgehöret/ als ist auf Befeh Seiner Churfürstl. Durchl. am 6. Febr. ein allgemeines Danck-Fest gehalten worden.

Hungarische Cometen-Post.

Geld- un merckwür igist/ daß der grosse Wunder-GOtt/ gleich zu Anfang dieses 1682sten Jahrs/ uns abermal eine wunderseltzame Fackel/ oder wie wirs zu nennen pflegen einen erschröcklichen Cometen und Wunder-Stern mit umherstehenden allerhand abschenlichen Zeichen am Firmament des Himmels vorgestellet Bemeldter Stern hat sich/ unterschiedlich glaubwürdigem Bericht nach/ Anfangs im Januario bemeldten Jahrs/über der nunmehr

nun hierauf bedeutet/ daß man ohne Chur-Pfaltz Ordre niemand einlasse/ haben sie sich vor die Brücke begeben/ daselbst eine ziemliche Anzahl Faschinen/ um den Graben damit auszufüllen gemacht; darauf mit Gewalt auf den Stadt-Graben gedrungen/ die Faschinen in den Graben geworffen/ die Leitern an dreyen Orten angelegt/ und die Stadt angegriffen: seynd aber von denen darinn gelegenen wenigen Dragonern mit Auswerffung der Steine zu dreyen mahlen dergestalt abgewiesen worden/ daß sie sich in die ausserhalb der Stadt-Mauer stehende Kirche retiriren müssen. Darauf sie Feuer an das eine Thor/ um selbiges anzustecken/ gemacht/ auch Stühl und Bäncke aus der Kirche weggerissen/ und ins Feuer geworffen; daneben in gedachter Kirche die Cantzel selbst abgebrochen/ auch das Tach eingeschlagen: Nachdem nun von des Orts Dragonern und der Bürgerschafft das Feuer wieder gelöscht/ und sie (die Frantzosen) nochmals abgetrieben worden/ haben sich die zu Lambsheim/ Mutterstatt/ Haßloch/ Schauenheim und Oggersheim gestandene Troupen/ wobey ein Frantzösischer Officirer in einer Kutschen mit 6. Pferden sich befunden/ zu sich gezogen/ dem commandirenden Lieutenant mit Schelt- und

Mertz hat XXXI. Tage.

Tage in der Wochen.	Aprilis Neuer April.	☽ Lauff.	Erwehlung / Gewitter und Aspecten auf beyde Calender.	Martius / Alter Mertz.
♃ Donnerst:	1 g Theodora	♊ 1	✚ ☻ ♃△☉ □♀ Nun aber	22 d Casimirus
♀ Freytag	2 a Theodosia	♊ 14	✚ ☻ ⚹♄♃☉☿ verspricht der	23 e Theodor.
♄ Sonnab.	3 b Darius	♊ 27	✚ ☻ △♂/ □☿/ △♀ △ ☉♄	24 f Gabriel
	☉ Von der S	teinig	ung Christi / Joh. 8.	Evang. Joh. 8.
☉ Sonntag	4 C 5 Judica	♋ 11	☽ 6. nach. □♂ mit gutem Raht	25 G 5 Mar. verk.
☽ Montag/	5 d Esra	♋ 24	△☿♀ in ♓/ und möglichster That.	26 a Castolus
♂ Dienstag/	6 e Irenäus	♌ 8	☌♄♃♀ ☿ direct. Himmel	27 b Hubertus
☿ Mitwoch/	7 f Cälestinus	♌ 23	✚ ☻ ⚹♂/ △☉ ♃ dir.	28 c Malchus
♃ Donners.	8 g Herodian.	♍ 7	✚ ☻ ☍♀ hell und	29 d Eustachius
♀ Freytag/	9 a Prochorus	♍ 22	☍☿ anmutige Lentzen-	30 e Guidon
♄ Sonnab.	10 b Ezechiel	♎ 7	✚ ☻ ⚹♄♃☽ Tage.	31 f Amos
☞	☞		Alter	Aprilis.
	☉ Von der Ei	nreitu	ng Christi / Matth. 21.	Evan. Matt. 21.
☉ Sonntag/	11 C 6 Palmtag	♎ 22	● 10. 40. n. ☍☉☿ ☌♂ Das	1 G 6 Palmtag
☽ Montag/	12 d Eustorgius	♏ 7	△♀/ □♃ Das Feuer/ trockene	2 a Theodosia
♂ Dienstag/	13 e Justinus	♏ 21	□♄/ △☿ ♄ dir. das Feuer/	3 b Darius
☿ Mitwoch	14 f Tiburtius	♐ 5	✚ ☻ □♀ Wetter continuirt	4 c Ambrosius
♃ Donnerst.	15 g Gründonn.	♐ 18	△♄♃☽/ ⚹♂ nim wol in Acht/	5 d Gründ. XIV
♀ Freytag/	16 a Charfreyt.	♑ 1	✚ ☻ △☉/ □☿ dann Feuer	6 e Charfreyt.
♄ Sonnab.	17 b Rudolphus	♑ 14	⚹♀/ □♂ ☿ in ♈/ arme	7 f Egesippus
	☉ Von der Au	ferste	hung Christi / Marc. 16.	Evan. Marc. 16
☉ Sonntag/	18 C Ostertag	♑ 26	☾ f. 10. nachmittag. ⚹♀	8 G Ostertag
☽ Montag/	19 d Ostermont.	♒ 8	☍♄♃☽ liebliche Osterfeyer.	9 a Ostermont.
♂ Dienstag	20 e Osterdienst	♒ 20	△♂ ☉ in ♉/ Leute macht.	10 b Osterdienst.
☿ Mitwoch	21 f Adolarius	♓ 2	✚ ☻ ⚹☉ Was kommt	11 c Julius
♃ Donnerst:	22 g Sotherus	♓ 13	✚ ☻ ☌♀ da für ein groß	12 d Eustorgius
♀ Freytag	23 a Georgius	♓ 25	✚ ☻ Geschrey/ Aber	13 e Justinus
♄ Sonnab.	24 b Albertus	♈ 7	✚ ☻ ☌☿/ △♄♃☽ anjetzo	14 f Tiburtius
	☉ JEsus kömt	da die	Thüren verschlossen waren / J. 20.	Evang. Joh. 20.
☉ Sonntag/	25 C 1 Quasim.	♈ 20	☍♂ siehets recht	15 G 1 Quasim.
☽ Montag	26 d Cletus	♉ 2	● 7. 40. nachmittag. △♃☿	16 a Euphemia
♂ Dienstag/	27 e Anastasius	♉ 15	□♄♃☽ △♄☿ aprilisch aus.	17 b Rudolphus
☿ Mitwoch	28 f Vitalis	♉ 28	✚ ☻ ⚹♀ aus der Moscau/	18 c Valerianus
♃ Donners.	29 g Sibylla	♊ 11	⚹♄♃☽/ △♂ Tartar und	19 d Hermogen.
♀ Freytag	30 a Eutropius.	♊ 24	✚ ☻ ⚹☿/ □♀ Türcken.	20 e Sulpitius

Den. 3. April. hab ich mit Begnadt
Gottes, mein Stadtfreundt, auch beicht
und Communion verrichtet,

---

dato ist Marx Sonn ein Neuberger-
-ischer Gerbhold, noch lediges standts,
welcher einen Laibel tragen
den Verbring hat wollen
verschlagen, von Neuberg
auß, und überliffert, denn
Weiss auch den gnädig Schnigl
überantwortt haben, Ich bin
zwar nit mitgewissen aber dabey
gewest,

---

dato kaufft ich von einen Bäurer
26. ℔: grosse dürre Birn, umb. 2j. kr.
und hab Ihm bezahlt,

Den 9. dito seint bey 16. zolle
Röckschlatz Soldaten alhier durch
Und nacher Italien gangen,
Vorgestern seint bey 30. baurn
Röckschlatz Soldaten, auch nach
Italien gangen, dieße seint in
Khärnden: die übrigen aber
zu Grätz geworben worden,
sollen zur Leib Compagnie
des Kheyßl: Prinzen, gehören

Den 12. dito. hat es gegen den
abent, zum ersten: Und etlichmall
nacheinander gedonnert, auch
etlichmall geblizt, Und
ein kleinen Schaür gemacht
Und ein starckhen Regen
geschen,

den 13. dito. bin ich und mein weib zum
bernhardt in deürestach gangen, haben
aber aüsseren ganz und gar verwüst,

---

den 15. dito. ist zeitung kommen, das
leider Gott erbarmbt in der hißen:
:stath 36. haüser wehren abgebrünnen
~~Gott~~, und der 60: florinen, welche
uns daruor gnädigklich behüet,

---

den 17. dito. bezalt ich durch herrn Schilling
verhalter, dem herren Schwiener die
10. fl. per für meinen sohn heinß hendrich
auf mein bitten, geben hat,

---

dato bezalt mier herr Schilling
verhalter mein Cantzlej ta
von seines verstorbenen herrn
vatters per: Inventarij.

Den 17 dito hat der Hiesl Lang
mir das Schmidt geschirr
wagen brauchst, darfür ich
Ihm mit 12 kr. zalt.
Und hat Jene mein weib mer
ain Schmidt zum stiren geben,

Den 19 dito ist die Ziegelterin zu
einer tochter Nachmittag schmidt
müetter worden. heist Maria Lisl

Den 20 dito ist zu Morgens zwischen
2 und 3 Uhr bey dem [illegible]
in stall feuer auskhomen, aber
Gott sey lob und dankh balt
widerumb gelöscht worden,
das khein schaden geschehen,
dem [illegible] stro: in welches
die [illegible] ein Zügen
liecht hinein geworffen, hat
gebrunen,

Den 20. dito bin ich mit dem
Fränzl und Josl, auf Spitäl
Khirchfarten gangen, seint
umb 12 Uhr widerumb haimb
khomben /

Den 21. dito bin ich mit dem Fränzl
zum Brauhengraber hinauf gangen,
hab dem 4. Klaffter Fürchel holz
abkhaufft, und daran j fl
geben /

Den 23. dito ist herr Pater Wilhelm Pfarer
zu Spitäl weckh, und als ein khranckher
auf Neuberg in das Klaster gefürth
werden,

Dato hat der junge Khlingenstorger
in mein Äckherl mier zu khraut umb
bracht, und gail hinumb gefiehrt;
darbey ein halben tag garbeit,

Eodem dato. hat mir die Jäggl
bäurin ein häffel schmalz geschickt,
welches Ich Ihro zalt, und von der ~~der~~
Ihren Dirn das gelt hinab geschickt,

Den 27. dito. gib ich dem Löbschen
ain fl: weyzen, das deme Leut
schnien solten, und gib Hans
Dato in abschlag darauf
5. kr.

---

dato ist Herrn Pater Wolfhart
gewesten Pfarrer zu Spital
[illegible] und andrer sachen
nach Steinberg geflochet
worden, des Pfarrbrunn
hail aber. so auch mit
gangen, ist über den
Schell obrist hinein, in dorf

wasser gefallen, und
ertrunkhen, Gott wolle
seiner Seellen gnädig sein,

nunmehr Türckischen Vestung Neuhäusel/ nachgehends aber / nachdem er sich mit etwas verborgen gehalten/ den 20. Febr. zu Leopoldstadt über dem also genandten Galgazinischen Gebürg etliche Tage nach einander sehen lassen/ so bald aber die Sonne aufgangen/ sich wieder verlohren. Wie wir ihn uns beschreiben lassen/ war seine Gestalt wie ein grosser heller Stern/ nicht feurig / sondern weißlicht wie der Mond / mit einem krummen und Schlangen-artigen Schweife wie der Blitz/ darinnen sich einige hin und wieder steckende Flitsch-Pfeile zeigeten/ zu End aber des Schweiffs sich in sieben Her-oder Flitsch-Pfeile-Spitzen ausbreiteten. Die Länge des gantzen Zeichens hatte ungefehr / dem Augen-Maß nach/ 20. Elen / wobey zugleich 2. unterschiedliche Cronen/ 2. Türcken-Köpffe / und einige Monds-Gestalten / deren theils Kugel-

Schmähworten gegen Soldaten-Manier zugeruffen/ er solte den Ort aufgeben/ sonsten man ihn unter das Thor hencken lassen würde: solchem nach aufs neue die Leitern an vier Orten angeleget/ die Stadt mit mehrer Gewalt angegriffen/ seynd aber von den Dragonern und der Bürgerschafft/ bey 4. Stunden lang/ mit Steinen/ Brügeln und sonsten auch dißmal abgetrieben worden/ wobey sich dann der commandirende Lieutenant besonders wohl gehalten. Endlich haben die Frantzosen in die 500. starck / die Mauren/ doch mit Gewalt/ überstiegen/ und seynd Nachmittags gegen 2. Uhr hinein kommen. Von ihnen seynd über 40. Mann / wie auch ein Officirer/ welchen man in einer Kutschen wegführen müssen/ mit Steinen/ Stössen und Schlägen beschädiget worden. In der Stadt haben die Frantzosen sehr übel gehauset / die daselbst gelegene Dragoner theils biß auf das Hembd/ theils gantz nackend ausgezogen/ ihnen das Gewehr genommen / sie vor das Thor geführt und fortgewiesen: nicht weniger die Bürger mit Schlägen und Stössen übel tractirt / auch (dem Bericht nach) mit Schändung einiger Weibs-Bilder / und sonsten dergestalt verfahren / daß es Türcken und Barbaren nicht ärger

April hat XXX. Tage.

Tage in der Wochen.	Majus / Neuer May.	☽ Lauff.	Erwehlung / Gewitter und Aspecten auf beyde Calender.	Aprilis / Alter April.
♄ Sonnab.	1 b Phil. Jaco.	♋ 8	✠ ● ✱☉ Saturnus hat	21 f Adolarius
	☉ Von dem	gu-ten	Hirten/ Joh. 10.	Evang. Joh. 10.
☉ Sonntag/	2 C 2 Mis. Do.	♋ 21	□♂☿☽/ △♀ Allhier will sichs	22 G 2 Mis. Do.
☽ Montag	3 d † Erfindung	♌ 5	allhier vor ein Spiel/ welches	23 a Georg. XV
♂ Dienstag	4 e Monica	♌ 19	☽ 3.23. v. ☌♄♃☽/ ✱♂/ □☉♃	24 b Albertus
☿ Mitwoch	5 f Gotthard9	♍ 3	△☿ □☉♄/ ♀ in ♈/ wider	25 c Marcus E.
♃ Donnerst.	6 g Joh. Pfort	♍ 17	☿ in ♉/ △☉ dem hundertsten	26 d Cletus
♀ Freytag	7 a Gottfrid.	♎ 2	✠ ● ☍♀ bessern und	27 e Anastasius
♄ Sonnab.	8 b Stanisla9	♎ 16	☌♂/ ✱♄♃☽ klare Himmels-	28 f Vitalis
	☉ Uber ein Klei-	nes we	rdet ihr mich nicht sehen/ Joh. 16.	Evang. Joh. 16.
☉ Sonntag/	9 C 3 Jubilate	♏ 1	☍☿ nicht gefallen Lüfft einführen.	29 G 3 Jubilate
☽ Montag/	10 d Gotthard9	♏ 15	● 8. o. nachm. □♄♃☽ will.	30 a Eutropius
			Alter	Majus.
☛	☛		Du hast allhier den Frieden	1 b Phil. Jaco.
♂ Dienstag	11 e Mamertus	♏ 29	✠ ● ✱♂/ △♀♄☽. zerstört/	2 c Sigismun.
☿ Mitwoch	12 f Pancrati9	♐ 13	Windstürmisch Pfudel-	3 d † Erhöhung
♃ Donnerst.	13 g Servatius	♐ 26	□♂♀☽ □♃☿/ □♄☿ wetter/	4 e Monica
♀ Freytag	14 a Christiern9	♑ 9	✠ ● △☿☉☽ und dich selbsten	5 f Gotthard9
♄ Sonnab.	15 b Sophia	♑ 22		
	☉ Nun aber	gehe I	ch hin zu dem/ rc. Joh. 16.	Evang. Joh. 16.
☉ Sonntag	16 C 4 Cantate	♒ 4	☍♂☿ darmit höchlich bethört/	6 G 4 Cantate
☽ Montag	17 d Torpetus	♒ 16	☍♄♃☽/ △♂/ ✱♀/ □☿/	7 a Gottfrid
♂ Dienstag	18 e Liberius	♒ 28	☾ 10.27. vormittag. △♃☿	8 b Stanisla9
☿ Mitwoch	19 f Potentian.	♓ 10	△♄♀/ dieser Anschlag ist	9 c Hiob
♃ Donnerst.	20 g Prudens	♓ 22	✱☿ siehet noch heßlich aus.	10 d Gordianus
♀ Freytag/	21 a Athanasi9	♈ 3	✠ ● ✱☉♂ dir. henckens wehrt/	11 e Mamertus
♄ Sonnabēd	22 b Helena	♈ 15	✠ ● ☌♀/ △♄♃☽ ☉ in ♊/ ☿ in ♊	12 f Pancrati9
	☉ So ihr den	Vatte	r etwas bitten werdet/ Joh. 16.	Evang. Joh. 16.
☉ Sonntag/	23 C 5 Rogate	♉ 28	☌☉☿ Der Hund hat	13 G 5 Rogate
☽ Montag/	24 d Esther	♉ 10	□♄♃☽ die Wind-Pfeiffen	14 a Christianus
♂ Dienstag	25 e Urbanus	♊ 23	zeitlich den Braten lassen	15 b Soph. XVI
☿ Mitwoch	26 f Beda	♊ 7	● 8/20. v. ☌☿/ △♂/ ☌♄♃ im 16	16 c Susanna
♃ Donnerst.	27 g Hiṁelfahrt	♋ 20	✱♄♃♀☽ Grad deß ☊	17 d Hiṁelfahrt
♀ Freytag/	28 a Wilhelm9	♋ 4	△♂☿ gerochen/ sich	18 e Liberius.
♄ Sonnab.	29 b Manilius	♋ 18	□♂ darumm thut er dich	19 f Potentiana
	☉ Wann aber	der Tr	öster kommen/ Joh. 15. 16.	Ev. Joh. 15. 16.
☉ Sonntag	20 G 6 Exaudi	♌ 2	□♀ ✱♄☿/ ✱♃☿/ tapffer	30 C 6 Exaudi
☽ Montag	21 a Prudens	♌ 16	✱♂☉♀☽/ ☌♄♃☽ hören.	31 d Petronella

Den ersten Merz: hab ich mich mit d[er]
frauen Mayrischen witib, wegen meines
Sambstäg für den [illegible] ver:
:rechnet, bin Ihro schuldig geweßen
in wein. 59 kr. und 23 Indianische
Hanl. 45 kr. in gelt. 15 kr. ver:
bleibt mir also noch schuldig
3. fl. 46 kr. welche ich deren
Georg Aschauer schneidern
hingelassen,

Den 5. dito. hat es nachmittag am
[illegible] stattlichen regen geben,
und die [illegible] gründlichen
befeuchtiget, und alles widerumb
erquickhet,

Den 6. dito. ist die frau Hof=
:maisterin zu einer tochter Schindt
Gevatter worden, hat in der h:
tauff den Namen bekhomben,
Anna Rosalia,

dato ist auch die Peter Langin
Nagelschmidin zu einer Sohn Khindt
Gevatter worden,

dato bezall ich dem herrn Räichter
die Zinß die er mir in der
fasten gelichen, mit auslassung
meines Tagschreiff, auf dises
bezz: ist es.

dato ist herr Richter und
Jacob Denchhalter, in die Kir:
chstatt kommen ist, der Herrn
Dechant auch,

Den 8. dito ist Herr Haüber als
der frauen Schmidschin Ihre
beistigeraub, von hier weg
und Schüdermanb nach Wien
gereist.

Den 8. dito schenkt ich dem herrn
Schwager Jacob Lambsen 3. ellen
Dünkel tuch zu 32 groschen das
bringt — — — — — — 4 fl 48 kr
4 dugot schnöff zu 8 kr — 32 kr

	5 fl 20 kr

dito daran zalt 4 fl

Den 9. dito. hat mein Stänzerl ihr
Neue Camisol angelegt

---

den 11. dito. bin ich mit dem
Schwager Roß, auf des Herrn
Schönner begehren, neben
Herrn Wächter, und Herrn
Rudolph Spital, auf Schieß:
berg zu dem Stiegelschimmel
in das Ostertal geritten,
und haben [illegible],
wegen Ihrer [illegible]
Streit halber, mit Ihnen
3. Suchen Leuten, ein Vergleich
zu treffen, ist aber nicht
geschehen, dahero wir
den 12. dito hinwegh
widerumben heimb
seind kommen,

Den 12. dito. hat der Georg Schneid
mir mein neuen Rockh gemacht.
Und meine alte Hosen umbge:
wendth, auch dem Stängl vor mein
alten Hosen, ein neue Hosen
gemacht, und etliche Pfaidt steineh
geflickht und doppelt, Annerl
Stängl ein Miederl in seiner Kost gemacht.

Den 15. dito Raicht mir Herr Rochschadl
ein Geld. 2. fl

dato bezahl ich dem Jorgbauern in
Lehen, die mir ein Fuhr gebrachten
2. hundert Schaidt Holz, völlig mit. 2. fl

dato bezahl ich der Catarina von 8. Stuckh
Hemmeten, und andern Flickhwerch. 9. kr

den 11. dito. hab ich die Klongglische
Erb schuldige. 3. fl. 39. kr. dem
Herren Büchsenalther Vogt, Und
an ein Weg gewesen ausgelegt!

---

den. 17. dito. haben die Schneider Ihren
Olberg gehabt, ist schönes wetter
gewesen, meine 4. Kinder haben
auch müessen darbey sein!

---

disser tagen hat sich ein frembter
Stern lassen sehen!

---

den. 18. dito. hat Simon Häuitsch mit
seines weibs schwester Elizabeth
bey dem Schweitzer Jacoben
Kleinbschen Hochzeit gehalt!
bin ich und mein weib, Herr Magis,
Herr Dechtheit, Herr Schultz der halter
auch darauff gewest!

den 21 dito hab ich dinten angemacht, auf 6 achtring, darzue genomben gallus 1 ℔ vitriol $\frac{3}{4}$ ℔ gumi $\frac{1}{2}$ ℔.

---

den 22 dito bin ich mit dem Fränzl, Josl, und Stänzl, in glasgraben gangen, und die holzknecht ausgezalt,

---

den 24 dito khauff ich von d. Jägglgergeri 2 ℔ gelbes wax.

---

dato hat sich mein Stänzerl an einer grossen herzschwachheit gelegt.

---

den 26 dito hat mier der Andergschlinger steeger 2 stund zu schmit baut, und ist umb 7 uhr schon fertig worden

---

den 29 dito ist der fürst von Lüneburg p. von Brem heraus khomben, bey dem weißgärber alda zu Mitag gewest,

---

Dag. 31. dito. bin ich mit meine
menge zum [illegible]
[illegible] gangen und habe
mich [illegible] [illegible]

Kugel-förmig erschienen.

Anderwärtiger Bericht/ und zwar aus Leopold-Stadt/ vom 23. Febr.

ES zeiget sich hier ein grausam- und entsetzlicher neuer Comet-Stern: der Stern stehet gegen Mähren/ der Schweiff gegen Türckey/ absonderlich aber gegen Neuhäusel; dieser Comet ist gesehen worden zu Leopold-Stadt in Ungarn vom 10. Febr. 1682. an etliche Tage nacheinander/ sein Auffgang war aus der Türckey/ ist gestanden über dem Golgotzienser Gebürg/ und hat sich sehen lassen früh um 4. Uhr/ bey der Sonnen Aufgang aber wieder verschwunden. Sein Liecht war nicht feurig/ sondern weißlicht wie der Mond/ der Schweiff und die Flamme seynd gewesen wie der Blitz/ die Länge aber des gantzen Zeichens hatte ungefehr 20. Elen. Die eigentliche Abbildung ärger machen können. Wie sie dann auch der Bürger Häuser mit Gewalt aufgeschlagen/ Gerüch/ Kleidung/ und was ihnen nur anständig gewesen/ weggeraubet/ so gar/ daß mancher nicht so viel übrig behalten/ seinen Leib zu bedecken. Dem commandirenden Lieutenant/ welcher/ nachdem die Frantzosen den Ort bereits überstiegen gehabt/ sich salviren müssen/ haben sie gleichmässig seine Montirung/ Pferd und Bagage genommen: nach beschehener Plünderung sich eulogirt/ und Pfarrern des Orts/ weil der Stadtschreiber wegen empfangener üblen Tractirung es nicht verrichten können/ die Biletten zu schreiben gezwungen; denen Innwohnern mit Abforderung rarer Speisen/ und sonsten grossen Uberdrang gethan/ auch mit allerhand harten Bedrohungen ihnen noch ein ziemlich Stück Geld abgezwungen.

Der Frantzosen Prætensiones die um Franckenthal gelegene Landschafft.

GLeichfals machtẽ die Frantzosen abermal neue Prætensiones, unterm Vorwand/ daß vor Alters/ mehrentheils um die Stadt Franckenthal ligende Oerter/ in die Grafschafft Leiningen gehörig/ als welche Grafschafft bereits unter ihren Gehorsam gezogen; daher

Tage in der Wochen.	Junius/ Neuer Brachmonat.	☽ Lauff.	Erwehlung/ Gewitter und Aspecten auf beyde Calender.	Majus / Alter May.
♂ Dienstag/	1 e Nicodem9	♎ 0	✚ ◼ ♀ in ♉/ △♀ anietzo so	22 b Helena
☿ Mitwoch/	2 f Marcellin9	♎ 14	☽ 7.32.v. Nun aber wird	23 c Desider.
♃ Donners.	3 g Erasmus	♎ 28	□☿ pochen. es sich wol	24 d Esther
♀ Freytag	4 a Quirinus	♏ 12	☌♂/ △⊙/ ✱♄♃☽ △⊙♂	25 e Urbanus
♄ Sonnab.	5 b Bonifaci9	♏ 26	✚ ◼ △☿ halten und	26 f Beda
	⊙ Wer mich	liebet/	der wird mein Wort / rc. Joh. 14.	Evang. Joh. 14.
⊙ Sonntag/	6 c Pfingsten	♐ 10	☍♀/ □♄♃☽ liebliche	27 G Pfingsten
☽ Montag/	7 d Pfingstmõt	♐ 24	✱⊙♄/ ✱⊙♃/ ☿ in ♋/	28 a Pfingstmõ
♂ Dienstag/	8 e Pfingstdien	♑ 8	✱♂ Pfingst-Täge	29 b Pfingstdien
☿ Mitwoch/	9 f Quatem. ✚	♑ 22	● 6.35. vorm. △♄♃☽	30 c Quatember
♃ Donnerst.	10 g Onophrius	♒ 4	☍☿ einführen.	31 d Petronella
			Alter	Junius.
♀ Freytag	11 a Barnab.	♒ 17	□♂/ △♀ Ach wie	1 e Nicodem9
♄ Sonnab.	12 b Basilid.	♒ 29	✚ ◼ wäre es so fein/	2 f Marcellin9
	⊙ Von Ge-	sprach	Nicodemi mit Christo / Joh. 3.	Evang. Joh. 3.
⊙ Sonntag/	13 c Trinitas	♓ 12	☍♄/ △♂/ □♀ Der Frühling	3 G Trinitas
☽ Montag/	14 d Helisäus	♓ 24	☍♃/ △⊙ nimt ein un-	4 a Florianus
♂ Dienstag	15 e Vitus	♈ 6	✚ ◼ daß man einmal	5 b Bonifaci9
☿ Mittwoch/	16 f Justina	♈ 18	✱♀/ △☿ höfliches Valet.	6 c Benignus
♃ Donnerst.	17 g Fronleichn.	♈ 29	☾ 3.30.v. □♄♀/ könte hinterm	7 d Fronleichn
♀ Freytag	18 a Homerus	♉ 11	△♄/ ☍♂/ □♃♀ Ofen sitzen.	8 e Medardus
♄ Sonnabēd	19 b Gervasius	♉ 23	✚ ◼ △♃/ □☿/ ✱⊙	9 f Primus
	⊙ Vom reich	en M-	ann und armen Lazaro/ Luc. 16.	Evang. Luc. 16.
⊙ Sonntag/	20 c 1 Sylver.	♊ 6	das wäre 1000. Gran Goldes	10 G 1 Onophr.
☽ Montag	21 d Albanus	♊ 18	✚ ◼ ☌♀/ ✱☿/ △♄♃☽ ⊙ in ♋/	11 a Barnabas
♂ Dienstag/	22 e Achatius	♋ 1	(längster Tag/ Sommers Anfang.	12 b Basilides
☿ Mitwoch/	23 f Basili9	♋ 15	✱♄♃☽/ △♂/ Und der Som-	13 c Tobias
♃ Donnerst.	24 g Joh. Tauff	♋ 29	● 6.35. n. wehrt/ ✱♄♂/	14 d Helisäus
♀ Freytag/	25 a Elogius	♌ 13	□♄♂ mer gibt ein schlechtes	15 e Vitus
♄ Sonnab.	26 b Jeremias	♌ 27	✚ ◼ ☿ in ♌/ ☌☿/ ✱♃ Salve.	16 f Justina
	⊙ Von dem	grosse	n Abendmahl/ Luc. am 14.	Evang. Luc. 14.
⊙ Sonntag	27 c 2 7. Schläf	♍ 12	☌♄ ♀ in ♊/ Und du starcker	17 G 2 Volmar
☽ Montag	28 d Leo P. ✚	♍ 26	✚ ◼ ☌♃/ ✱♂/ □♀ warm	18 a Homerus
♂ Dienstag	29 e Pet. Paul	♎ 13	✚ ◼ ✱⊙ Wunder-Thüren/	19 b Gervasius
☿ Mitwoch	30 f Paul Ged.	♎ 25	✚ ◼ halt dich fest/	20 c Sylverius

Den 2. Juny ist mein Hewiertin zu einer
~~ledigen~~ Sohn khindtsmuetter worden.
weillen es aber allzu frue an der
Zeit, und niemals [illegible] getragen,
ist das khindt gleich umb 12. Uhr
zu Mitag, todter von ihr khomben,

Den 4. dito hab ich lassen Pflanzen sezen,
welche gleich ein Regen gehabt,

---

dato hab ich der frau Postmaisterin
ein Samblwäggen zuger und Ayer in
die khindlbett geschickt,

Den 8. dito bin ich mit mein frauen
und Josl, mit der procession auf
Langenwang khirchfarten gangen,
seint zu Mitag wider Heimb
khomben,

---

dato hat es erschelten, das es nur
wenig geregnet hat,

Den 10 dito bin ich in gemeind Marckht verrichtung, mit deß Vmgang gelt Hiesl Weiß. zu der Conferentz auf Leoben geritten, vnd bin den 12 dito widerumb haimb khomben,

---

Den 12 dito ist mein weib auß Ihrer dreizehigen Khindlbeth widerumb fürgebracht word, vnd fürgegangen, hab ein hut Zugger vnd 3 quintl Saffran mit mier haimb bracht,

---

Dato bezall ich der Fleischerin die 5 Wochen Kuchen zu 6 kr vnd 50 Gesel mit 15 kr

---

Den 13 dito seint ich vnd mein weib wie auch das Fränzl, beicht vnd Communiciert worden

Den 10. dito ist die Phillip Seitzin zu einen Sohn Schmidtlmüetter worden,

---

Den 13. dito ist die Mallerin auch zu einen Sohn Schmidtlmüetter worden, dem Herr Schönner auß der Tauff gehebt, und Johann Antoni genent,

---

Den 14. dito hat Simon Kanitsch mit seiner Jungfrau Breyerin Elisabeth, bey dem Jacob Kirnschen Hochzeit gehalt, ist mein weib auch auf der Hochzeit gewest,

---

Den 15. dito hat der Schlingensteig Andreas, mit seiner alten lieben Hausmutter Dörnerin zu Langen-Bogen, Versprechen gehabt, ist schon ein alte Liebschaft gewest, 3 weißen Jahre,

Den 16. dito bin ich Und Herr Rober
mit dem Füchsl Reyss auf Nüberg
geritten,

Den 19. dito bin ich mit meinen Kindern
gangen Schwammen suechen, haben aber
gar wenig bekhomben,

Den 24. dito hab ich ein so starckhen
fluss in gesicht auf den Linckhen
Seitten bekhomben, das sich vber
heraus in Khinnbackhen gesetzt, welche
daruon geschwollen worden, Und
mir ziemblichen schmerzen ge-
macht hat,

den. 29. dito. hat der andere Khlingensteeg
mit seiner alten lieben Khünigundt
beÿ Herren Dermutschen Hochzeit gehabt,
wünsch ihnen vill glickh hie,

---

den. 30: dito. khaufft ich von Zottler
ein gräzer viertl wein, und hab
zahlt mit 1 fl 48 kr.

bildung solches Wunder-Sterns ist in beygefügten Kupffer bey Lit. A zu ersehen. Die Bedeutung dessen wollen wir dem grundgütigen GOtt heimgestellet haben / mit demüthigster Bitt / Er wolle dieselbe zu seines großmächtigsten Namens Ehre / des Türckischen Blut-Hundes und aller Barbarischen Christen-Feinde Ruin und Untergang / hergegen aber zu allgemeiner Christenheit Aufnahm / auch zeitlich- und ewiger Wolfahrt gereichen und gedeyen lassen!

Von Pariß wurde zu Anfang des 1681. Jahrs geschrieben / daß in Normandie / von einem Astrologo mit sonderbahrer Auffsicht / in Mitten des Cometen eine Todten-Truhe / worinnen ein Königlicher Leichnam mit beygelegter Kron und Scepter / und darbey in Streit gerathene Ministri, so sich untereinander ermordet / gesehen worden. Uber

hero sie fast alle um Francken-thal gelegene Unterthanen / als von Ibstein / Flammersheim / Frensheim / Weisenheim / Lammersheim / Carlnbach / Hessen / &c. biß weiters hinab / als Kloster-Bockenheim / citirt / daß selbige auf Freytag den 3. (13.) Junii Vormittag gegen 9 Uhr zu Grünstadt erscheinen / und ihnen allda huldigen sollen / bey Vermeidung / sonsten als Ungehorsame erkant zu werden / dafern sie nicht pariren würden. Nun seynd obbedeute citirte Unterthanen aus dem Rhein-Gräflichen Land zu Grünstadt erschienen / und haben gehuldiget; es ist aber kein einziger Chur-Pfältzischer Unterthan (welche besagte Frantzosen ebenmässig dahin zu kommen citirt gehabt) daselbst erschienen / noch vielweniger gehuldiget. Als nun Sambstags darauf der Capitain zu gemeldten Grünstadt ankommen / und gefragt / wie die Huldigung abgelauffen / und was vor Unterthanen erschienen / dabey aber vernommen / daß kein einiger Pfältzischer Unterthan dabey gewesen / hat er sich alsobalden zum Herrn General Montclas erhoben / und ihme hievon Nachricht gegeben / der aber bloß allein diese Wort geredt / und seufftzend gesagt: ô mon Dieu! weiter aber nichts mehr: was er aber damit sagen wollen / wer will

Tage in der Wochen.	Julius / Neuer Heumonat.	☽ Lauff.	Erwehlung/Gewitter und Aspecten auf beyde Calender.	Junius / Alter Brachmonat.
♃ Donnerst.	1 g Theobaldus	♊ 9	☽ 11/26. vormit. △♀/ ⚹☿	21 d Albanus
♀ Freytag	2 a Mar. Henn	♊ 21	⚹♄♃☽/ ☌♂ und geschwüle	22 e Achatius
♄ Sonnab.	3 b Cornelius	♋ 6	✚ □☿/ △☉ Zeit zu	23 f Basilius
	☉ Von dem ve	rlohrn	en Schaf und Groschen/ Luc. 15.	Evang. Luc. 15.
☉ Sonntag	4 C 3 Ulricus	♋ 20	⚹♃♂ □♄♃☽ Donner	24 G 3 Joh. Tauf
☽ Montag	5 d Demetrius	♌ 3	☍♀/ △☿ geneigt.	25 a Elogius
♂ Dienstag	6 e Esaias	♌ 17	✚ △♄♃☽/ ⚹♂	26 b Jeremias
☿ Mitwoch	7 f Wilibaldus	♍ 0	und laß nicht ein fremde Gäst.	27 c 7 Schläffer
♃ Donnerst.	8 g Kilianus	♍ 13	● 8. 7. nachm. Lieblich	28 d Leo Papst
♀ Freytag	9 a Cyrillus	♍ 25	□♂ und gutes Heu-	29 e Pet. Paul.
♄ Sonnab.	10 b 7. Brüder	♎ 8	☍☿ ☿ retrog. wetter.	30 f Paul Ged.
☞	☞		Aler	Julius.
⊕ ⊕ ⊕ ⊕	☉ Seyd barm-	her zig	wie euer Vatter/ Luc. 6.	Evang. Luc. 6.
☉ Sonntag/	11 C 4 Pius	♎ 20	△♀♂☽/ ☍♄♃☽ Verhoffe das	1 G 4 Theobald
☽ Montag/	12 d Heinricus	♏ 2	Ein Fürst und ein Stadt	2 a Mar. Heim
♂ Dienstag	13 e Margareta	♏ 14	✚ □♀ machen einen König	3 b Cornelius
☿ Mitwoch	14 f Bonavent.	♏ 26	✚ △☉ Wetter werde	4 c Ulricus
♃ Donnerst.	15 g Apost. Theil.	♐ 7	✚ △☿ fortsetzen/	5 d Demetrius
♀ Freytag	16 a Ruth	♐ 19	☾ 8. o. nachm. △♄♃☽/ ⚹♀/	6 e Esaias
♄ Sonnabend	17 b Alexius	♑ 1	☍♂/ □☿/ schachmatt	7 f Wilibaldus
	☉ Vom grof-	sen Fi-	schzug Petri/ Luc. am 5.	Evang. Luc. 5.
☉ Sonntag/	18 C 5 Arnoldus	♑ 14	□♄ der lieben Ernd	8 G 5 Kilianus
☽ Montag/	19 d Ruffina	♑ 26	✚ □♃/ ⚹☉☿☽	9 a Cyrillus
♂ Dienstag	20 e Elias	♒ 9	✚ dazu gibt Mercurius	10 b 7. Brüder
☿ Mitwoch	21 f Praxedes	♒ 23	✚ ⚹♄♃☽/ △♂/ ☍☿	11 c Pius XV
♃ Donnerst	22 g Mar. Mag.	♓ 7	✚ ♂ in ♏/ Lin. ♋/ zum besten	12 d Heinricus
♀ Freytag	23 a Apollinar.	♓ 21	☌☿ ☉ in ♌/ Hunds. Anf.	13 e Margareth.
♄ Sonnab.	24 b Christin. ✚	♈ 6	● 3. 10. v. □♂/ ⚹♄♀ Man will	14 f Bonavent.
	☉ Von der	Phari	säer Gerechtigkeit/ Matth. 5.	Evang. Matt. 5.
☉ Sonntag/	25 C 6 Jacobus	♈ 21	☌♄♃☽ es sich legen auf	15 G 6 Ap. Theil
☽ Montag/	26 d Anna	♉ 6	✚ ⚹♂♀☽ Regen.	16 a Ruth.
♂ Dienstag	27 e Martha	♉ 20	✚ ⚹☿ ⚹♃♀ seinen Raht/	17 b Alexius
☿ Mitwoch	28 f Panthaleon	♊ 5	✚ ⚹☉/ □♀ Allhier	18 c Arnoldus
♃ Donnerst.	29 g Beatrix	♊ 19	✚ ⚹♄♃☽/ □☿	19 d Ruffina
♀ Freytag	30 a Abdon	♋ 3	☽ 6. 35. nachm. △♀/ ☌♂	20 e Elias
♄ Sonnab.	31 b Germanus	♋ 17	□♄/ △☿ dörffte es	21 f Praxedes

Den 2. Julli bin ich Und mein weib
auf Spitäl Khirchfarten gangen,
haben gar ein Khottig weeg gehabt,

Den 4. dito ist Herr Dechant Herr
Khürner, Und die Dinhalterin, zu
der Maria Lindl Khürnerin Hochzeit
nacher Laabm gereist,

Den 5. Und 6. dito weillen man schlechte
Zeitung wegen, daß Türckhen hat
bekhomben, daß dieselben schon
die Vestung Raab, Und selbige
orthen herauß, hat eingenomben,
auch die dörffer Under der
Neustatt Und Neinkhirchen, schon
hat abgebrandt, alß seint etliche
Neustätterische herrn Und bauern
alhero khomben Und sich herein
reterirt haben,

Dorte ist auch die Schlegerin am
Dorfberg, Und die Fr: Möderlin

Vor Weinachten, zu Uns 3
herren geschlachtet,

---

den 8. dito. ist die Schwenzerin
zu einer tochter Kindtsmutter
worden,

---

den 9. dito. ist herr doctor Haber-
sackh, wie auch andere herren
und frauen mer, auß der
Neüstatt alhero khomen,
und geschlossen,

---

den 10. dito. ist die traurige
Zeitung khomen, daß der
Türckh mit 2. mal hundert
tausent Man die Vestt
Wienn thet belegeren,

den 10. dito. ist meine Lenie
Schwägerin die Steinbeckin
zu einer tochter geschenkt
[illegible] worden, heißt mit
Namen Anna Rosalia.

---

dan hat man vernommen, daß
die Ungarischen dörffer in öster:
reich, welche under der Neustatt
und gegen Wien gelegen sein,
von den Kurutzen, und Rebellen
schon alle abgebrennt, und theils
leüt niedergehaut, und theils
gefangen genommen worden,

---

den 13. dito. ist Zeitung kommen,
daß der Rackozi alß Fürst habe
dem bürgermeister in der
Neustatt umb die huldigung
zugeschriben, welche ihme aber
abgeschlagen worden.

den 14. dito bin ich mit den
Schwarzen Roß, auf Münzhofen
zu einer Conferentz geritten,
welche in denen bestanden, wie
vill Jedwederorth od Herr-
schafft, für mannschafft auf
die wacht am Sandbrunn solt
schickhen, und bin den 15. dito
widerumb haimb kommen.

den 16. dito hat man gewisse
nachricht, daß schon die maiste
märkht und Stätt von der
Neustatt an, biß auf Wien
leider Gott erbarmbs, schon
durch die tartarn, türkhen und
Rebellen, alle seint abbrandt
worden, vill Christen nider
ghaut, und theils von selbigen
gefangner hinweckh geführt
worden.

Jen. 17 dito. ist Zeitung khomen,
das das Elster Heilling Creiz
auch schon abbrandt worden,

---

dato seint die meisten Neustetter:
:ischen Herren und Frauen, von
hier weckh, und haben sich theils
auf Grätz, Leoben, Windischen
Landtsberg, Judenburg, und
dergleichen orthen, hingeflechet,

---

dato ist die Frau Postmaisterin
alhier, mit all ihren Khindern,
Leuthl, und Kchindtsweib, auf
Grätz geflochen,

---

dato seint in Neuberg Feuerzaichen
gesehen, welche man alhier
nur ain wenig wargenomben
hat, was es bedeütt, ist Gott
bekhandt,

den 19. hab ich dem Matthias gaterli
fuhrmann von Villach die 9. kreiz.
in handen gelassen, soll mir
zwey schaf herab bringen,

dato sind auf die 200. persohnen
mit weib und kindern, so alle
von tartaren vertriben worden,
pruckh dem Pfarrer, von
Regenburg alhero khomen,

den 20. dito ist die mallerin
begraben worden,

dato ist man mit d procession
ins Khirchstetten gangen
auf die Capellen,

den 21. dito haben die tartaren
schon hornin gegen gloggnig
abbrendt,

Den 22. dito haben die tartaren den Marckht Neünkhirchen abbrendt und alle die dörffer selbiger orthen herumb;

Den 23: dito nach dem ich vorhero 2: truchen mit gwandt in Kheller eingraben lassen; bin ich mit mein weib und Khindern, auch die diern, in die Statt geflohen,

dato seint die maisten Kirchfahrer von hier weckh geflochen,

Dato ist die Fr: herzogin Fürst: Lichtenstein gezogen,

Den 26. dito ist herr graf Esterhasi als ungarischer Palatinus, mit Volckh und Stuckh alhier durch geflohen

Von 20. biß ende dito monaths. haben underschidliche herrschaften, auch Stätt und Märckht, ihre Mannschafften auf die Wacht am Semering geschickht,

den lesten dito seint von etlichen
100: Man auf die wacht auf den
alstaig gangen,

aber ach Gott im Himel erbarmbts:
man hat gewisse nachricht, das in
disen monat in Under: und ober
österreich, iber die 50. tausent
menschen von den Rebellen und
Tartaren seint gefangen, und
viel umbbracht worden,

an heint ist Zeitung khomen,
das der Schultheiß dem Deckholi als
Haubt Rebellen, hab nidergemacht,
sein Frau aber gefangen bekhomen,
dise Zeitung aber thuet nit Continua:
:iren,

Uber welches Gesichte bedeuteter Astrologus sich dergestalt solle entsetzet haben/ daß er darüber gestorben. Wann diesem Bericht sicher zu glauben / wäre die Bedeutung leichtlich zu muthmassen.

Es wurde auch aus Embden vom 1. Jenner An. 1681. berichtet / daß des Morgens um 3. Uhr daselbst in Osten ein Comet-Stern in Gestalt eines Sargs gesehen worden.

So wurde auch durch eine gantz glaubwürdige Person aus Preßburg in Hungern unterm 10. Jenner Anno 1681. überschrieben mit diesen Formalien: Als dato die Sonne untergehen wollen/ ist eine runde Kugel / einer runden Tafel groß / an dem Himel gesehen worden/ aus welcher eine runde Wolcke hervor gestiegen / so sich immer ergrössert/und endlich in viel Theile zertheilet hat : als erstlich in einen sichtbaren Drachen / vor wel-

will das wissen? Indessen sollen Ihre Chur-Fürstl. Durchl. zu Pfaltz dero Unterthanen anbefohlen haben / dafern die Frantzösische Cammer-Botten ihres Königs Wappen an denen Pfältzischen Orten anschlagen würden / solche alsobalden und in Angesicht ihrer abzureissen/ und wann sie (die Frantzosen) Gewalt verüben würden/ Gewalt mit Gewalt zu vertreiben: daher habe man zu Lautern die Bürgerschafft zusammen kommen lassen/ sie ihrer Pflichten so sie Sr. Chur-Fürstl. Durchl. zu Pfaltz geleistet / erinnert / und dabey anbefohlen / auf erstes Signal oder Losung / jeder mit dem Gewehr sich auf seinen Posten zuerheben.

Mittwochs den 8.(18.) Junii war ein Frantzösischer Lieutenant/mit einem Königlichen Huissier / und einem Bürger aus Mesienheim/zu Creutznach gewesen / woselbsten sie Donnerstags frühe Königl. Frantzösche gedruckte Mandaten an das Raht-Hauß angeschlagen/ darinnen alle Schultheissen und Unterthanen der vordern Grafschafft Spanhein nach Burg-Spanheim / 2. Meilen von gedachtem Creutznach / citirt worden allda den König zu huldigen; die Herren Ober-Ampt-Leute aber haben die Mandaten abreissen lassen / und bey hoher Straffe verbotten/

Tage in der Wochen.	Augustus/ Neuer Augustmon.	☽ auff.	Erwehlung/ Gewitter und Aspecten auf beyde Calender.	Julius Alter Heumonat.
☙ ☙ ☙	⊙ Jesus speist	4000.	Mann/ Marc. am 8.	Evan. Marc. 8.
⊙ Sonntag/	1 E7 Pet. Kett.	♈ 0	□♃ hefftigen Lufft-Kampff	22 G7 Mar. M.
☽ Montag/	2 d Gustavus	♈ 13	△⊙ △♂♀/ ☌⊙☿ □⊙♂/ ☿ dir.	23 a Apollinaris
♂ Dienstag	3 e Augustus	♈ 26	△♄♃☽ er laufft aber davon/	24 b Christina
♃ Mitwoch	4 f Dominic9	♉ 9	⚹♂/ ☍♀ abgeben/	25 c Jacobus
☿ Donnerst	5 g Oswaldus	♉ 22	☍☿ GOTT behüte	26 d Anna
♀ Freytag	6 a Sixtus	♊ 4	□♂ und spricht	27 e Martha
♄ Sonnab.	7 b Afra	♊ 16	🌑 8.0.v. Unsichtb. Mondsfinst.	28 f Panthaleon
☙ ☙ ☙	⊙ Von den	falsche	n Propheten / Matth. 7.	Evang. Matth. 7
⊙ Sonntag	8 E8 Cyriacus	♊ 28	☍♄♃☿ vor Schaden.	29 G8 Beatrix
☽ Montag	9 d Roman9 ✠	♋ 10	△♂ ich habs nicht	30 a Abdon
♂ Dienstag	10 e Laurentius	♋ 22	✠ ▬ △♀ gethan.	31 b Germanus
☞	☞		Alter	Augustus.
☿ Mitwoch	11 f Hermann9	♌ 4	△☿ ♀ in ♌/ Nun wolan/ ist	1 c Peter Kett.
♃ Donners:	12 g Clara	♌ 16	✠ ▬ △⊙ dieses nicht ein grosses	2 d Gusta XIV
♀ Freytag	13 a Hippolit9	♌ 28	✠ ▬ △♄/ □♀/ △♃/ □☿ ☿ in ♍	3 e Augustus
♄ Sonnab.	14 b Eusebi9 ✠	♍ 10	☍♂ Hell und trockene Tage/	4 f Dominic9
☙ ☙ ☙	⊙ Von dem	ungere	chten Haushalter / Luc. 16.	Evang. Luc. 16.
⊙ Sonntag	15 E9 M. Him.	♍ 22	☾ 11.26.v. □♄/ ⚹♀ Unglück/	5 Oswald9
☽ Montag	16 d Rochus	♎ 5	□♃/ ⚹☿/ ♀ in ♌/ werden aber	6 a Sixtus
♂ Dienstag	17 e Verena	♎ 18	⚹♄⊙♃☽ ☌⊙♄ welches diesem	7 b Afra
☿ Mitwoch	18 f Agapitus	♏ 1	⚹♃ Potentaten begegnet/	8 c Cyriacus
♃ Donnerst:	19 g Sebaldus	♏ 15	△♂ kaum ohne Donner.	9 d Romanus
♀ Freytag	20 a Bernhard.	♏ 29	✠ ▬ ☌♀ wäre er sein dahetim	10 e Laurentius
♄ Sonnab.	21 b Anastasius	♐ 14	☌☿/ □♂ geblieben/ Gewitter	11 f Hermann9
☙ ☙ ☙	⊙ Jesus weinet	über J	erusalem/ Luc. am 19.	Evang. Luc. 19.
⊙ Sonntag	22 Er Symph	♐ 29	🌑 11.4.v. ☌♄♃☽ hinstreichen/	12 Clara
☽ Montag	23 d Zachäus	♑ 14	⚹♂ ⊙ in ♍/ Hunds. Ende	13 a Hippolitus
♂ Dienstag	24 e Bartholm	♑ 29	✠ ▬ so wäre es ihme nicht	14 b Eusebius
☿ Mitwoch	25 f Ludovicus	♒ 14	✠ ▬ ☌⊙♃/ □♂☿ ⚹♀☿☽/	15 c Mar. Him.
♃ Donnerst:	26 g Severinus	♒ 29	✠ ▬ ⚹♄♃⊙☽ Æolus machet	16 d Rochus
♀ Freytag/	27 a Ruffus ✠	♓ 13	□♀ wiederfahren. sich allhier	17 e Verena
♄ Sonnab.	28 b Augustinus	♓ 27	□♄♃☿☽ Ahier werden viel	18 f Agapitus
☙ ☙ ☙	⊙ Von dem	Phari	säer und Zöllner/ Luc. am 18.	Evang. Matt. 18
⊙ Sonntag	29 Er Joh. Ent.	♈ 10	☽ 1/38.v. △♀ ♄☿ reissen aus/	19 Sebald
☽ Montag	30 d Rebecca	♈ 23	△♄ weil ihnen vor der Pest graust/	20 a Bern. XIII
♂ Dienstag/	31 e Paulinus	♉ 6	✠ ▬ △♃⊙☽ sehr mausig/	21 b Anastasius

den ersten Augusti · hab ich in d[er] Keitsch
Communiciert,

den 2. dito · bin ich und mein Freindl
auß der Keitsch weckh gangen, und
widerumb hinnb heraüß spaziert,

den 3. dito, ist auch mein weib, mit
denen andern 3. Khindern, wider
auß der Keitsch heraüß gefahren,

dato hab ich mein abgeschnidtnes
Khorn abzelt, seint in allen . 29.
Stäkhen gschober, ain schober zu 20. garben

dato ist nachricht khomben, das
die Türckhen und Tartaren in grosser
menige schon bis Khirchberg, und
in ~~Anthall~~, einkhomben, und
sich sehen lassen, aber alles ver:
brandt, und weckh geführt
haben noch nit,

Den 5. dito. hat man nachricht erhalten, daß die türckhen vor Wienne in 3. stürmb, welche Ihne aber abgeschlagen worden, über die 20. tausent man verlohren und eingebüst haben,

---

der Khönig in Pohlen solle auch in eigner persohn, mit 26000. man ankhomben sey, welche alle begürig wahren mit den türckhen zuschlagen,

---

dem thete der general dünewalt und götz, mit 5000. man, die Rebellen und tartaren aufsuechen,

---

den 6. dito. gegen einwexlung eines doppelten Reichstaller, hab ich 2. bis 3. empfangen und heraus gegeben, bey meiner schwägerin

denn hat nachricht, daß die tartaren Obertschütz und andere orth mer abbrendt haben,

---

disser tagen ist der türckh ein wenig von Wien zurückhen, daß er die todten menschen und die erschossnen Roß, welches ein greülichen gestankh under die Leuthe, und in die Statt gemacht, hat khönnen wekh bringen und begraben,

---

den 13. dito. hat man bericht bekhomen, daß der türckh vor Wien, in 3. stürm abermallen auch die 40. taüsent man verlohren und eingebüst habe, darbey der Jänitscharen Ihr Aga den sie sehr bethraüren, und zwey vornembe Bassa geblieben, solte an Jezo willens sein, Neüstatt zübelegern, hat sich aber nit daran gewagt,

den 16. dito hat der Veit Schönitsch mir mein Khorn heimbgeführt, bezall ihme von 1 fuder - 15. kr.

den 17. 18. und 19. dito liess ich durch die österreichischen herrn, und den bleiben jedt mein Khorn ausdreschen, hab nit mer bekhomben, als 3. 9. gräzer rechtl,

den 23. dito kaufft mein herr Schwiebisch ein halb schüßl schmalz,

dato hat man gesagt, daß der hörzog von Lotaring dem Turkhen geschlagen, und auch die 800 wägen sambt der völligen gehaimben Canzley erobert, hete auch ihm den Turkhen gefangen bekhomben, so haben ihm aber die Pferdfüeßer davon geholfen,

Dato hat auch der fürst von Schwarzenburg, von Muhrau, Frauenburg, und ober wölz bey 100. Mann, auch die schüzt am Lambrnig geschikht, welche alhier übernacht verbliben,

---

den 27. dito ist des uhrstl. Kays: herscher Söhnl so an der blattern Kranckh, wie andere Kinder mer, gestorben, begraben worden,

---

den 28. dito ist der Hoff abgefertigt worden,

---

dato ist herr Michael Thurner ein stüdent von Steinfriegl gebürtig bey seinem Vater gestorben, hat sich in den Khegl schieben erhizt, und vermeint er wolt das fieber vertreiben, hat aber den durch brüch bekhommen, und also sein geist müessen aufgeben,

Den 29. dito hat der türckh: vor Wien 12. stundt lang gestürmet, aber wider etlich tausent man verlohren;

Den 30. dito. hat ein Lobl: Landtschafft zu Grätz, 200. Man läüter neüe geworbene völckher, auf die wacht am Ramberg geschickht: seint alhier übernacht verbliben;

welchem ein Cornett hergeritten / hernach aber sich hinterwerts in viel Stücke / welche theils unterschiedliche Fahnen / theils Reuter præsentirten/ ausgebreitet; letzlich ist dieses alles in ein auf einem Berg stehendes Schloß / aus welchem Flammen und feurige Kugeln/ als wenn man Stücke Geschützes loßbrennete / und eine feurige Brunst entstanden wäre/ ausgeworffen worden. Um dieses Schloß herum haben sich zweymal bald grosse/ bald kleine feurige Sterne sehen lassen/welche/als sie verschwunden / gähling/in Gestalt eines felsichtẽ Thurns/ und einer in Feuer und Funcken sich erschüttenden Machinæ aufgestandẽ/ welche sich auch bald wieder verlohren.

Donnerstags den 10. (20.) Febr. Abends um 5. Uhr hat man zu Pirmont / ohnweit dem Brunnen / nachfolgende Geschicht am Himmel gesehen: Es haben ten/ denen Frantzosen nicht zu gehorsamen: den Erfolg wird die Zeit weisen.

Frantzosen hausen in dem Luxenburgischen übel/ und handeln ohngescheut wider den Frieden.

IM 1681sten Jahr/fiel der Comte de Bussy mit 2000. Pferden/ 600. Dragonern und einigem Fußvolck / auf Befehl des Königs in Franckreich/ in das Lützelburger-Land/ woselbsten er das Städtlein Orchimont/neben 30. Dörffern / so davon dependiren / eingenommen/auch die Spanische Guarnison mit Gewalt heraus getrieben / eben als wann man mit ihnen in einer vollkommenen Ruptur stünde: und als die Spanische Officirer gedachten Comte de Bussy gefraget/ aus was Ursach er solcher Gestalt verführe/ hat er geantwortet / daß er seiner Ordre folge. Gemeldte Frantzosen haben auch zu Virton Placaten anschlagen lassen/vermög welcher Personen und Einwohner / und was davon dependirt innerhalb 4. Wochen Zeit / sich des Königs von Franckreich Souverainität und Gebot unterwerffen / und ihn für ihren Herrn erkennen sollen. Gleichfals haben die Frantzosen das dem Stifft Lüttich gehörige Schloß Rochefort eingenommen / und vom Commendanten

Augustmon hat XXXI Tage.

Tage in der Wochen.	September/ Neu Herbstmonat.	☽ Lauff.	Erwehlung/ Gewitter und Aspecten auf beyde Calender.	Augustus / Alter Augustmon.
☿ Mitwoch/	1 f Egidius	♌19	⚹♂ fallen aber doch	22 c Symphor.
♃ Donnerst.	2 g Absolon	♍1	in das w.he dem	23 d Zachäus
♀ Freytag	3 a Mansuet.	♍13	☌♃☽ Todtenhaus.	24 e Bartholom
♄ Sonnab.	4 b Moyses	♍25	☍♄♀☽ Seefahr.nden.	25 f Ludovicus
	☉ JEsus heilet	ei-nen	tauben Menschen/ Marc. 7.	Evan. Marc. 7.
☉ Sonntag	5 C 12 Hercul.	♎7	● 11.26.n. ☌♃☿☽ □♄♂	26 B 12 Sever.
☽ Montag	6 d Magnus	♎19	△♂ die Schwangern	27 a Gebhardus
♂ Dienstag	7 e Regina	♏1	☌♄♀ mögen sich wolfürsehen/	28 b Augustinus
☿ Mitwoch	8 f Mariä Geb.	♏13	dann bey mancher dörfftes	29 c Joh. Enth:
♃ Donnerst:	9 g Gorgonius	♏25	△♄♀☽ sehr übel stehen.	30 d Rebecca.
♀ Freytag	10 a Sosthenes	♐7	△♃ □♂♀/☌☉☿/♂ in ♐/♀ in ♍	31 e Paulinus
☞	☞.		Alter	September.
♄ Sonnabed	11 b Protus	♐19	△☉☿☽ Anjetzo seine	1 f Egidius
	☉ Vom Sa-	ma-ri-	ter/ Priester und Leviten/ Luc. 10.	Evang. Luc. 10.
☉ Sonntag/	12 C 13 Syrus	♑1	□♄♃♀☽/ ☍♂ der Herbstsaat	2 G 13 Absolon
☾ Montag	13 d Maternus	♑14	Die Harpffe klinget jetzund	3 a Mansuetus
♂ Dienstag	14 e †Erhöhung	♑27	☾ 1/4.v. sein; □☿/⚹♄ und	4 b Moyses
☿ Mitwoch	15 f Quatem. ✠	♒10	⚹♃☿☽ sonderlich bey dem	5 c Hercul. XII
♃ Donnerst:	16 g Euphemia	♒24	☌♃♀ ⚹☉☿☽ Trauben-	6 d Magnus
♀ Freytag/	17 a Lampert. ✠	♓8	☿ in ♎/ △♂ Zeitigung	7 e Regina
♄ Sonnab.	18 b Nathan. ✠	♓23	☌♄ kühlen Wein/ dienliche	8 f Mariä Geb
	☉ Von den 10.	aussätz	igen Männern/ Luc. 17.	Evang. Luc 17.
☉ Sonntag/	19 C 14 Elias	♈8	☌♃♀☽/ □♂ Gib Acht/ Tage.	9 G 14 Gorgon
☽ Montag/	20 d Faustin. ✠	♈23	● 6/5 o. nachm. daß die	10 a Sosthenes
♂ Dienstag	21 e Matthäus	♉8	⚹♂/☌☿/ Nun sausend und	11 b Protus
☿ Mitwoch	22 f Mauritius	♉23	⚹♂♀ ⚹♄♃☽ brausend	12 c Syrus
♃ Donners.	23 g Tecla	♊8	⚹♀/□♄ □♃♂ ☉ in ♎ Tag	13 d Maternus
♀ Freytag	24 a Rupertus	♊22	□♃/⚹♀ und Nacht gleich/	14 e †Erhöhung
♄ Sonnab.	25 b Cleophas	♋6	⚹☉/☌♂ Herbsts-Anfang.	15 f Nicomedes
	☉ Niemand	kan zw	eyen Herren dienen/ Matth. 6.	Evang. Matt. 6.
☉ Sonntag/	26 C 15 Cyprian.	♋19	⚹☿/ □♀ Regenwitterung	16 G 15 Euphem
☽ Montag/	27 d Cos. Dam.	♌3	☽ 2.3.n. △♄ Saiten nicht zer-	17 a Lampertus
♂ Dienstag/	28 e Wenceslaus	♌16	△♃/ □☿ springen.	18 b Titus
☿ Mitwoch/	29 f Michael	♌28	△♀ fischet wider	19 c Quatemb.
♃ Donners.	30 g Hieronymus	♍10	△☉/ ⚹♂ feiner aus.	20 d Faustinus

Den 4. Septbris: ist der herrn Dr Hugenherin
Ihr jüngstes Khindt, so an der blatter
sucht, wie andere Khinder mehr,
gestorben, begraben worden,

Den 8. dito. bin ich und mein weib
wie auch der Fränzl zu beicht gewesen,
seint auch Communiciert worden,

Den 9. dito ist die Schäßler Kathi
zu einen Sohn Khindts Muetter worden,

Den 11. dito hab ich lassen meine
zwaij traichen in Kheller wider aus
graben, seint gleich 7. wochen
vergraben gewest, den schwandt
ist nichts geschehen, aber die traichen
seint ganz mürb worden,

Den 13. dito. ist die waßl fleisch:
hackherin zu einen Sohn Khindts
Muetter worden,

den. 12. dito. ist gleichwoll ein wenig
ein Schirchtag gehalten worden /

---

den 14. dito. ist nachricht khomben,
daß der türkh, zu Wien schon 3 Thür
pelt haben Ybern haufen geschossen /

---

den 13. dito zu nacht ist mein haubrob
Zobarl die draütl mein dirn ent:
:loffen /

---

den 14: dito. ist ein staffedi herein
gangen, welche geben, daß der türkh
vor Wien sey weckhgeschlagen worden,
seine stückh hat man bekhomben, und
darauf sichern 3. vornembe türkhische
Bassa. auf die Neustatt khomben, und
haben daselbst zu huldigen begehret,
welche man eingelassen, und in das
Landthaus gesetzt, sollen vor 13.
Jahren Christen sein gewest, aber
rechte gewisheit wirdt man
bessers erfahren /

Dan hat man gewisse nachricht bekhommen
daß nachvolgender Succurs ist geschickht
worden. Der Khönig in Pollen mit
sein Eltesten Prinzen ohne Krone Und
Khriegst mit - - - - - - - - 30000.
Churfürst von Brandenburg mit - 14000.
Chur Sachsen - - - - - - - - 10000.
Churfürst auß Bayern - - - - 10100.
Schwäbische Craiß mit dem Statt 5600.
Craißgrafen vom Hildesheim - 7632.

facit - - - 77332. Man

Von Lüneburg Und Braunschweig. 7000.
Westphalische Khraiß - - - - - 4000.
Khönig in Schweden - - - - - - 3500.
Heidelberger - - - - - - - - - 3000.
Churfürst von Mänz - - - - 2700.
Churfürst von Khölln - - - - - 2500.
Churfürst von Trier - - - - - 2300.
Die Reichs Stött - - - - - - - 2000.
Khönig in Frankhreich Contingent 6500.
Hollandt - - - - - - - - - - 6000.
Schweizer - - - - - - - - - - 2500.

Summa - - - 119332. Man

Den 16. dito. seint etliche Kaÿsserische Herren
Und dienner alhero ankhomben, welche die
gewisse nachricht gebracht, das den 12.
dito zur Nacht, so balt der Mondschein ist
aufgangen, Und die Türkhen am besten
geschlaffen haben, die völlige Khaÿs:
Armee, auf dem Türkhen lager gangen,
Ihne angriffen, Und an 4. seithen angriffen,
Und mit lauter handtgranaten Und feüer
khugl auf sie geschossen, also das der feindt
in gröste Confusion gerathen, vill hundert
gezelten müessen stehen lassen, von Ihme
auch die 130. stukh erobert, ein unsäg:
:liche Summa gelts von golt Und silber, auch
silberne blatten und stängl bekhomben,
Ihne in die flucht geschlagen, Und man selbige
noch allerweil nachsezt Und verfolgt, da:
hero sich Ihre Khaÿs: Maÿt: dann Khönig
in Pollen, Und der Baÿrfürst, schon in
eignen Persohn, wider zu Wienn befindet,
dessen seÿ der allmechtig Gott in alle
Ewigkheit, gebreisen, gelobt, Und danckh:
gesagt in Ewigkheit, Amen,

den 16. dito. haben die Össterreichischen leüt, so sich alhier schon vill wochen haben aufgehalten, widerumb Zeittig angefangen hinauß zugehen,

den 17. dito. ist gewisse Nachricht eingeloffen, daß die khayßl. völckher, den türckhischen groß Vezier, sambt 7. vornembe Bassa haben zu gefangen bekhomben, und zu Prugg an der Laitta gefänckhlich eingebracht, so thuen die Unsserigen den türckhen allerweil nach:sezen, mit helffen, daß von feindt nit vill soll darvon khomben,

Ich mueß doch ein wenig deß herrn Graffen von Stahrenberg alß Commendanten zu Wienn, seine Listige khriegs Stratagema melten, daß er einmal 25. verwegne Soldaten für die Statt hinauß geschickht, welche sich haben stöllen miessen, alß ob sie auß noth wolten überlauffen, und ist daß thor offen gewest, aber etliche geladene stuckh mit schrötten in bereitschafft vorgerichter gehalten, alß die türckhen daß Statt thor offen gesehen, ist er ein völlige macht hinein getrungen, in hoff:nung solche gleich einzunemben, da hat man die stuckh loßgebrendt, daß von türckhen etlich tausent Man und Pferdt gebliben,

Jn der Statt hat er Commendant alle Enge
gäßl lassen vermaüren, in den weiten
gassen, hat er die eisernen Khörb gätter
von fenstern herab nemben, und alhin
legen, d.z. wan der feindt het sollen hinein
khomben, verhindert sei, het passieren khönn,
also der Türkh biß auf den bruckh plaz
hat lassen minieren, hat er entgegen
unter solche, minieren lassen, und dar:
durch alles das Pulver so bey 30 Ct:
gewesen, bekhomben, also der feindt sein
mine anzündten und springen lassen wollen,
ist khein Pulver mer darinen gewest,

---

den 17 dito ist der Pest auß der Neu:
statt khomben,

---

den 21 dito ist herr Franz Antoni Stramanz
gewester Postmeister zu Khrieglach, der
schon etlich Jahr her zu Zeiten Corumpiert
und zu Zeiten khrankh gewest, begraben
worden, gott seÿ seiner Seellen gnädig:

---

dato ist des Schaÿßler Peckhen khindt, be:
graben worden,

Den. 23. dito. seint die ienigen Soltaten
so von den underschidlichen Herrschafften
auß ober Steyer, seint zür wacht
auf dem Somberg geschickht gewest,
alle wider der wacht entlassen worden
und haimb gangen,

alß ein löb: Lba:	200.
Fürst von Schwarzenburg H: Mürau	100
Prelat von Seccaü	70.
Marckht Außee	60.
Herrschafft Hochenwang	60
Gestüfft Rainberg	100.
Müntzaufschlag	20:
Sa:	610 Man

Den 22. dito. ist die Frau Dechstreiterin zu einem Scher Schmidt Gevatterin worden

Den 23. dito. hat mein weib die dritte Wäsche bekhomben, wan die Weinger in die Nacht gäßen,

Den. 29. dito. hat Herr Rainer zu Schäntzberg Hochzeit gehabt,

den · 29 · dito · ist der frau Steinbachin Ihr Breitigamb alhero khomben, und bey Ihro über nacht verbliben,

---

dato · ist Herr Hanß Georg Schöninger gewester burger alhier, welcher an der Wasser Sucht gestorben, begraben worden, Gott seij seiner Seellen gnädig und barmhertzig, dan er ohne beicht und Communion verschiden,

---

den · 22 · dito · ist des Jacob Steinbachen Jüngstes töchterl begraben worden,

ben sich an dem klaren Himmel 3. Reuter præsentiret / davon der eine / welcher voran ritte / auf einem weissen / der mittelste auff einem grauen / der hinterste auf einem schwartzen Pferd saß. Der auf dem weissen Pferd hielte in der rechten Hand einen Degen / in der andern eine Carbatsche / und wiese nach etwas; worauf der / so auf dem schwartzen Pferd saß / vor dem / der auf dem weissen / in die Knie gefallen. Diesem nach hat sich der Himmel vertunckelt / und können die jenige / so solches gesehen / nicht genugsam sagen / wie schön und hell-leuchtend der Himmel / mittlerweile dieses Gesicht sich præsentirt / gesehen.

Aus dem Haag vom 28. Martii An. 1681. war zu vernehmen / daß nun bereits zum dritten mal daselbst des Abends von 10. biß 12. Uhr ein erschröcklich Zeichen an dem Firmament des Himmels sich

ten begehrt / ihrem König das Homagium zu præstiren. Hingegen haben die Lützelburger Bauren und Land-Leute / bey 400. starck / in einem Dorff (unter die Vogtey Arlon gehörig) fast ein gantzes Frantzösisches Dragoner-Regiment / samt dem Obristen Tilladet / ohngeachtet dieser für sein Leben 100000. Gulden geboten / neben andern mehr Officirern niedergemacht; worauff die Frantzosen solches Dorff gäntzlich eingeäschert / sich verstärckt und überall einquartirt / also daß die Unterthanen von dem an jedem Capitain täglich eine Pistol / dem Unter-Officirer nach Advenant und jedem Soldaten neben der Fourage 3. Gulden erlegen müssen. Ob auch schon die Frantzosen / nachdem man ihnen die Stadt und Schloß Virton eingeräumt / sich gestellet / als wenn sie das Lützenburgische wieder verlassen wolten; so hat er doch aus gewissen Brieffen mit Verwunderung vernehmen müssen / daß sie noch immer fortgefahren / gemeldte Provintz übel zu tractiren / und solchen Gewalt zu verüben / dergleichen bey öffentlichen und schärffsten Krieg nicht geschehen könte; weßwegen die arme Unterthanen die Dorffschafften verlassen / und sich mit dem wenigen / so ihnen am Viehe und anderm übrig geblieben /

Tage in der Wochen.	October / Neu / Weinmon.	☽ Lauff.	Erwehlung / Gewitter und Aspecten auf beyde Calender.	September / Alter Herbstmon.
♀ Freytag	1 a Remigius	♒22	△☿ Jetzt gibts viel Zeichen	21 e Matthäus
♄ Sonnab.	2 b Leodegari9	♓4	☍♄/ ♃☽ in der Lufft/	22 f Mauritz XI
	⊙ Von der	Witt	wen Sohn zu Nain/ Luc. 7.	Evang. Luc. 7.
⊙ Sonntag/	3 C16 Jairus	♓16	♄ in ♍/ □♂ Kalte Winde	23 G16 Tecla
☽ Montag	4 d Franciscus	♓28	✶♄☿/ ♀ in ♎/ ☿ in ♏	24 a Joh. Emp.
♂ Dienstag/	5 e Placidus	♈10	● 4/ 19. m. auf Erden viel	25 b Cleophas
☿ Mitwoch	6 f Fides	♈22	△♂ wollen den Meister	26 c Cyprianus
♃ Donnerst.	7 g Amalia	♉4	△♄/ ☍☿ allhier	27 d Cos. Dam.
♀ Freytag/	8 a Pelagius	♉16	✠ △♃ vergiffter Dufft.	28 e Wencesl.
♄ Sonnab.	9 b Dionysius	♉28	□♄ spielen.	29 f Michael
	⊙ JEsus hei-	let ei-	nen Wassersüchtigen/ Luc. 14.	Evang. Luc. 14.
⊙ Sonntag/	10 C17 Gideon	♊10	△♀/ □♃	30 G17 Hieron.
☞	☞		Alter	October.
☽ Montag	11 d Burckhard	♊24	☍♂/ △⊙ Anjetzo wird	1 a Remigius
♂ Dienstag	12 e Maximil.	♋6	✠ ✶♄♃☽/ □♀/ △☿	2 b Leodegarius
☿ Mitwoch	13 f Colomann.	♋19	☾ 1. 3. n. ✶♃☿ man den roten	3 c Simplici9
♃ Donnerst	14 g Calixtus	♌3	✠ Adler mit dem Hahnen	4 d Franciscus
♀ Freytag/	15 a Hedwig	♌17	✠ ✶♀⊙☽/ □☿ Die Wind-	5 e Aurelia X.
♄ Sonnab.	16 b Gallus	♍1	☌♄/ △♂ Pforten thun sich	6 f Fides
	⊙ Von dem	grö-ste	n Gebot/ Matth. am 22.	Evan. Matt. 22.
⊙ Sonntag/	17 C18 Henning	♍16	☌♃/ ✶☿ grimmig fechten	7 G18 Sergi9
☽ Montag/	18 d Luc. Evang	♎1	□♂ noch weiter auf-	8 a Amalia
♂ Dienstag/	19 e Ptolomeus	♎16	✠ ☌☿ sehen/ schwerlich	9 b Dionysius
☿ Mitwoch	20 f Wendelin.	♏1	● 3. 50. n. ✶♄♂☽ Nun	10 c Gideon
♃ Donnerst:	21 g Ursula	♏16	✠ ✶♃/ ☌☿ genehme und	11 d Burckhart.
♀ Freytag	22 a Cordula	♐1	□♄ ♂ in ♑/ werden sie	12 e Maximilian
♄ Sonnab.	23 b Severinus	♐15	✠ □♃ ⊙ in ♏ bequeme	13 f Colomann
	⊙ Jesus heilet	ei-nen	Gichtbrüchigen Matth. 9.	Evang. Mat. 9.
⊙ Sonntag	24 C19 Fortun.	♐28	✶⊙♂/ ✶♀⊙☽/ △♄/ ☌♂	14 G19 Calixt9
☽ Montag	25 d Crispinus	♑12	✶⊙♄/ △♄♂/ △♃ der Wein-	15 a Hedwig
♂ Dienstag	26 e Amand	♑24	✠ □♀/ ✶☿/ les- Tage.	16 b Gallus
☿ Mitwoch/	27 f Sabina ✠	♒7	☽ 6. 12. vormit. ohne Schaden	17 c Henningi9
♃ Donnerst:	28 g Simon Jud.	♒19	♀ in ♏/ voneinander gebracht	18 d Luc. Evang.
♀ Freytag/	29 a Narcissus	♓1	△♀/ □☿/ ☍♄/ ✶♂/ △⊙	19 e Ptolomeus
♄ Sonnab.	30 b Hartmann	♓13	☍♃ ✶♄☿ Schnee oder	20 f Wendelin.
	⊙ Vom dem	hochzei	tlichen Kleid/ Matth. 22.	Evang. Matt 22.
⊙ Sonntag/	31 C20 Wolffg.	♓24	△☿ werden. Regen	21 G20 Ursula

den 3. octobez, ist in der Pfarrkhürch das Te Deum laudamus gesungen und gehalten, und auf den thürnen wegen der Victori, das der türckh von Wien ist weckh geschlagen: mit den toppel haggen geschossen worden;

---

den 4. dito. seint ich, und d schwägel. auch der Josse baicht und gspeist worden;

---

dato haben die Herren Franciscaner auch das Te Deum laudamus gehalten, darauf hat man auf dem oberen thürn etliche toppelhaggen lass brent,

---

dato bin ich und der Josl zum Nägerl in die gänz; und volgents oben über den stainbrunnen her haimbgangen;

---

dato ist mein liebe Hauswirthin, welche 14; khranckh gelegen, zum ersten mall, wider mit mier außgangen, darumb Gott gedankht sey

den 5. dito. zum abent, ist des thomen
Hanreich weib zu einer tochter khindts
bettherin worden, heist Resl:

---

den 6. dito gibt mein weib d' Resl
Windl. 1. fl. abgsten zu stiren,

---

den 7. ist die frau Schinginn mit
sackh und packh von hir weckh: und
hat sich zum herrn burgermaister
in die Neustatt gezogen, um sie
mit Ihr, ist ein schlechter schadt
umb die,

---

den 12. dito. bin ich mit meiner stängl
und Rosl zum dandlbauern in
Rehgrunthall gangen,

---

dato hat es geschnieben und
geregnet durch einander,
und ist ein khaltes wetter
gewest,

den 13 dito hat es ganz herab auf die
öben zuegeschnieben, und darauf den ganzen
tag geregnet,

---

dato hat der Schiermayr bey mier
die gröbere weisten geschweifft, hat d
schweiff gewegen. 4½. ℔ hat auf
25. ellen aufgelegt,

---

den. 17. bezall ich den herrn Schrandt
schneidern von mein tuech khraut einzu
schneiden. 21. kr:

---

den 19 dito seint wier in glasgraben
gangen, und haben nachts bey herrn
Küechler gessen,

---

den dito bezall ich herrn Schiermayr von
mein. 25½ ellen weistene leinbat zumachen
von 8. ellen für den schmeyen, in seines
Schiermayr Kost. zu. 1. kr. dem Schiermayr
aber. von der ellen zu. 7. kr. thue also
völlig zallt mit - - - - - 2 fl. 52 kr.

den .18. dito. ist ein nachmittag Wetter
auß Schöndbaum gewest, das der
Schnee auf den Almen ziemblich hat
ziemblich weckh getrieben.

---

den 20. dito. ist der Schneid Knecht
welcher 3. tag bey uns gearbeit
und geflickht, fertig worden.

---

den 24. dito. ist Michael Zötler
burger und Müllner alhier
begraben worden, Gott
sey seiner Seellen genädig
und barmherzig, und ver-
leiche Ihr ein fröhliche auf-
erstehung zu dem ewigen
Leben Amen.

---

den . 24 . dito . hat mier die Jögglbäurin
ain ganz schäffl schmalz geschickht,

sich erzeiget / welches von Suden kommen und nach Norden geschossen/ aber von solcher Länge / daß man weder Anfang noch Ende hat sehen können / und seye der Strahl überaus breit / von rother/ schwartzer / weisser und blauer Farbe/ aber viel erschröcklicher/ als der letzte Comet/ anzusehen gewesen.

Zu Hochstatt / in einem Flecken / eine Stund Gangs von der Hochgräfl. Residentz und Stadt Hanau gelegen / begab sich dieses Wunderwerck: Eines Innwohners daselbst / Philipps Burgers/ Tochter / Namens Apollonia/ war von denen Urschlechten/ Blattern oder Maßlen gantz Sprachloß worden / so gar/ daß sie biß ins achte Jahr hernach kein Wort mehr reden können. Als nun ihre Eltern sich unter ihnen beredet/ ihr bey den Aertzten einige Hülffe zu suchen/ hat sie solches gemerckt/ und wieder ange-

blieben/ biß unter das Geschütz der Vestung Lützenburg salviren müssen.

Ferner haben die Frantzosen 25. Mann zu Pferd/ welche der Printz de Chimay/ Gouverneur der Stadt Lützenburg/ vor selbige heraus geschickt/ um Wacht zu halten/ weggenommen; als bemeldter Gouverneur solches vernommen / hat er alsobalden 150. Reuter und Dragoner commandirt/ denen Frantzosen nachzujagen/ wie dann auch solches dergestalt geglückt / daß sie nicht allein obbemeldte 25. Spanische Reuter in dem Dorff Berthange / allwo die Frantzosen im Schloß-Hof bey 200. starck gelegen / wieder bekommen / sondern auch biß in 200. Frantzösische Pferd mit sich in die Stadt Lützenburg zurück und eingebracht haben. Besagte Frantzosen stelleten sich anfangs zur Gegenwehr/ nachdem aber die Spanischen 18. Frantzosen niedergemacht/ haben sich die übrigen mit der Flucht salvirt. Spanischer Seiten seynd nur 4. todt geblieben. Der Marschall de Humiers solches vernehmend/ hat alsobalden Repressalien gebraucht/ und seine unterhabende Trouppen in 2. Corpora getheilet/ ist in Flandern eingefallen / deren eins Herlebeck/ Diense/ Nivelle / Engelmünte und Thielt; das andere aber zwischen Bruges und Neuport alle

Weinmon hat XXXI. Tage.

Tage in der Wochen.	November/Neu Wintermon.	☽ Lauff.	Erwehlung/Gewitter und Aspecten auf beyde Calender.	October / Alter Weinmon.
☽ Montag	1 d Aller Heilig	♈ 6	□♂ will es allhier auf die	22 a Cordula
♂ Dienstag	2 e Aller Seel.	♈ 18	✠ ☿ retr. Gute	23 b Severinus
☿ Mitwoch	3 f Theophilus	♉ 0	△♄ Consilia werden gegeben/	24 c Fortunat9
♃ Donnerst.	4 g Emericus	♉ 13	● 9.47. vorm. △♂♃☽/ ☍♀	25 d Crispinus
♀ Freytag	5 a Blandina	♉ 25	⚹♂♄ die Krancken am Miltze	26 e Amand.
♄ Sonnab.	6 b Leonhardus	♊ 7	□♄ verlängern ihr Leben.	27 f Sabina IX
	⊙ Von deß	Köni-	gischen Sohn/ Johan. 4.	Evang. Joh. 4.
⊙ Sonntag/	7 E 21 Wilibro	♊ 20	□♃ Bahn bringen. Anjetzo	28 G 21 S. Jud.
☽ Montag/	8 d Claudius	♋ 3	⚹♄ verspricht ♃ und ♀ noch ein	29 a Narcissus
♂ Dienstag	9 e Theodoric.	♋ 16	⚹♃/ ☍♂/ △♀ kleines Nach-	30 b Hartman.
☿ Mitwoch	10 f Mart. Pap	♌ 0	✠ ⚹⊙♃ △☿ sömmerlein.	31 c Wolffgang
			Alter	November.
♃ Donnerst.	11 g Mart. Bis.	♌ 13	☾ 10. 57. nachmit. □♀	1 d Aller Heil g.
♀ Freytag	12 a Jonas	♌ 27	☌♄/ □☿ ⚹♃♀/ Der	2 e Aller Seel.
♄ Sonnab.	13 b Briccius	♍ 11	✠ ☌♃/ △♂ Anfang	3 f Theophilus
	⊙ Von der	Rechn	ung deß Königs/ Matth. 18.	Evan. Matt. 18.
⊙ Sonntag/	14 E 22 Levin9	♍ 26	⚹⊙♀☿☽ gefällt mir	4 G 22 Emer.
☽ Montag/	15 d Leopoldus	♎ 10	□♂ wol/	5 a Blandina
♂ Dienstag	16 e Ottmarus	♎ 25	✠ Jetzund nimt die Kält	6 b Leonhard9
☿ Mitwoch	17 f Hugo	♏ 10	⚹♄ vollend sehr zu/	7 c Wilibald9
♃ Donners.	18 g Eugenius	♏ 24	● 2. 20. n. ⚹♃♂☽/ ☌☿♀☽/	8 a Theodori9
♀ Freytag/	19 a Elisabetha	♐ 9	□♄ der Soldat hat doch	9 e Claudius
♄ Sonnab.	20 b Amos	♐ 23	✠ □♃ keine Ruh.	10 f Mar. Pap.
	⊙ Von dem	Zins-	groschen/ Matth. am 22.	Evan. Matt. 22.
⊙ Sonntag/	21 E 23 Mar. Op	♑ 6	△♄/ ⚹☿ ♀ in ♐ aber das	11 G 23 Mar. B
☽ Montag/	22 d Cecilia	♑ 20	☍♂ ⊙ in ♐ Mittel	12 a Jonas
♂ Dienstag	23 e Clemens	♒ 3	✠ ⚹⊙♀☽ der Tod frisst	13 b Briccius
☿ Mitwoch	24 f Chrysogonus	♒ 15	□☿ □♄♀/ ☿ dir. nicht also/	14 c Levinus
♃ Donnerst	25 g Catharina	♒ 27	alle Menschenkind/	15 d Leoboldus
♀ Freytag	26 a Conradus	♓ 9	☽ 1. 20. v. ☍♄/ □♀/ □⊙♄	16 e Otm. VIII.
♄ Sonnab.	27 b Busso	♓ 21	✠ ☍♃/ △☿/ ⚹♂	17 f Hugo
	⊙ Von der Ei	nrei-tu	ng Christi/ Matth. 21.	Evan Matt. 9.
⊙ Sonntag/	28 E 1 Advent	♈ 3	△⊙♀☽ drum grosse Herren	18 G 24 Gelas.
☽ Montag	29 d Saturn. ✠	♈ 14	nicht sicher sind.	19 a Elisabetha
♂ Dienstag	30 e Andreas	♈ 26	□♂ widerge schlachter	20 b Amos

den 7. dito. bin ich Und mein weib,
wie auch der fränzl Und der Joßl
wegen des Jubiläum zu beicht gangen

---

den 9. dito. hat die frau Steinbschin
in Ihren hauß Hochzeit gehabt,
hat nur gleich Herrn Magis, Herrn
Postmeister, Herrn Kastbreit, Und
Herrn Schirmer geladen, Und sonst
Von der burgerschaft Niemandt,
seint sonst lauter Edlleut drauf
gewest,

---

den 17. dito. bin ich Und mein Joßl
Zum dodl Jodl Andern Strangzeiern
Umb öpfl hinab gangen,

---

den 16. dito. Verkauft ich Von
Herrn Steinachsen Und Bergschm
schaft ein [illegible] Viertl Korn
Umb 37 groschen, Und ein achtl
Weiz Umb 1 fl

den 14. dito. khauff ich von Weber schuester für meine zwen Büebern 2. Paar hoche schueh. und bezahle Ihm selbe mit. 1. fl. 3. krz. völlig.

---

den 21. dito. bezahl ich dem Schranz:bauern den schuldig gewesten 1. fl. völlig.

---

dito ist ein warmes wötter eingefallen, also das den schne gänzlich vertriben hat, das eyß ist durch gangen, und ist ein lautes geschläger worden gewest, dass man schier fast kündert hin hat schüren gehen,

---

den 25. und 26. dito. ist es scharf gewest, also das es starckh und hart aufgefroren hat,

den 27. Nobli: hat der Georg schneider
sein knecht einen tag bey mir ein
ganzen tag gearbeit, und hat
meine mein Rockh, und der fraue
Ihr Röckhl auch undterfüttert,

---

den 24. dito bezahl ich der Catharin
von 21 neuen stückh zu machen
21 kr: und von andern flückwerch
13 kr: der klein Michl hab ich
auch 3 batz trinkhgelt geben,

---

den 26. dito hat mein fräuel
angefangen in der Musik zu lehrnen
der Sepl solt es auch thun, seint
aber alle beyde zimblich faul.

fangen zu reden / zu ihrem Vatter sagend: Vatter! ich kan/ Gott Lob! wieder reden/ hat auch von Tag zu Tag sich gebessert/ uñ redet nun so gut als jemand.

Aus Stettin unterm 14. Jan. 1682. war zu vernehmen: welcher Gestalt sich den 9. dieses in der Nacht 2. Kriegsheer am Himmel sehen lassen/ eines aus dem Norden / welches gantz roth gekleidet war/ und das andere aus Süden/ so blau montirt gewesen/ welches man alles gar genau sehen können/ und zwar recht über der Stadt.

So berichtẽ Brieffe von Pariß/ daß sich die Raaben in grosser Menge / Schaarenweise gegeneinander schwebend / über selbiger Stadt sehen liessen/ welches für ein Zeichen eines bevorstehenden Kriegs oder grausamer Pest-Seuche gehalten würde.

Beschreibũg zweyer Mißgeburtẽ.

SOñtags den 2. (12.) alle Schlösser / Kirchen und Dörffer erstiegen/ und in 24. Stunden Zeit ausgeplündert/ Geist- und Weltliche / Edel- und Amptleute/ so sie angetroffen/ ohne Respect gefangen genomen/ uñ samt dem Raub (ehe es der Printz de Vaudemont mit seinen in der Eil zusammen gezogenen Reutern und Dragonern verhindern können) nach Menin geführet.

Elsassische Begebenheiten.

MIttwochs den 11. (21.) May des mehrbemeldten 1681. Jahrs war aus Befehl des Intendanten zu Brisach der gantze Elsassische Adel/ und aus jedem Dorff ein Schultheiß / ein Heimbürger und ein Bauer zu Nieder-Ehenheim versammlet / da er in Frantzösischer / nachgehends aber der Freyherr von Wangen in Teutscher Sprach ihnen proponiret: Daß / nachdem Ihre Königl. Maj. in Franckreich das Ober- und Unter-Elsaß / durch den Münster- und Niemegischẽ Friedens-Schluß/ also auch der Ritterstand überlassen worden / sie sich auch bereits durch Deputirte zu Pariß submittiret: Als halbe er diese Versamlung angestellt/ um sie zu versichern daß der König sie in seinen Schutz nehme / und alle die jenigen Privilegia/ so sie unter dem Ertz-Haus Oesterreich

Wintermon hat XXX. Tage.

Tage in der Wochen.	December / Neu Christmon.	☽ Lauff.	Erwehlung/Gewitter und Aspecten auf beyde Calender.	November/ Neu Wintermon.
☿ Mittwoch/	1 f Eligius	♒ 9	△♄ ♂ in ♒/ aber ʒ mlich	21 c Mar. Opff.
♃ Donnerst.	2 g Candida	♒ 21	✝ ✶♃♀/ △♃/ ☍☿	22 d Cecilia
♀ Freytag/	3 a Cassianus	♓ 4	□♄/ △♂ pfudelich.	23 e Clemens
♄ Sonnab.	4 b Barbara	♓ 17	● 2. 37. vormit. ☍♀/ □♃	24 f Chrysogon.
	☉ Es werden	Zeiche	n geschehen/ Luc. am 21.	Evan. Matt. 24.
☉ Sonntag/	5 E2 Samarit.	♈ 0	✶♄ Es will jetzund	25 G 25 Cathar
☽ Montag/	6 d Nicolaus	♈ 13	✝ mit leidentlicher	26 a Conradus
♂ Dienstag/	7 e Agathonia	♈ 27	✝ ✶♃/ △☿ Witterung	27 b Busso
☿ Mitwoch/	8 f Mar. Emp.	♉ 10	✝ □♀/ ☍♂/ △☉	28 c Güntherus
♃ Donnerst	9 g Joachimus	♉ 24	✝ △♀/ □☿	29 d Saturnin.
♀ Freytag/	10 a Judith.	♊ 8	☌♄ spielen.	30 e Andreas
			Alter	December.
♄ Sonnab.	11 b Damasius	♊ 22	☾ 6. 35. v. ☿ in ♐ ☌♃/□♀	1 f Longinus
	☉ Da aber Jo	hanne	s im Gefängnuß/ rc. Matth. 11.	Evang. Mat. 21
☉ Sonntag/	12 E3 Epimach.	♋ 6	△♂/ ✶☿ Nun macht das	2 G1 Advent
☽ Montag/	13 d Lucia Ottilia	♋ 20	✶☉ □☉♃ Land und das Geld/	3 a Cassianus
♂ Dienstag/	14 e Nicasius	♌ 5	□♄☿ ✶♄☿☽/ □♂	4 b Barbara
☿ Mitwoch/	15 f Quatem. ✝	♌ 19	✝ ♀ in ♑/ ✶♃ Diese	5 c Samaritan.
♃ Donnerst.	16 g Ananias	♍ 3	☍☿/ □♄/ ♄ Retr. wollen dem	6 d Nicolaus
♀ Freytag/	17 a Lazarus ✝	♍ 17	□♃/ ✶♂ Winter Thür	7 e Agathon.
♄ Sonnab.	18 b Wunib. ✝	♎ 1	◑ 3. 12. v. △♄/☌♀ △♄♀	8 f Mar. Emp
	☉ Von dem	Zeug	nuß Johannis/ Johan. 1.	Evang. Luc. 21.
☉ Sonntag	19 E4 Nemesius	♎ 14	daß man die Winterquartier	9 G2 Joachim.
☽ Montag	20 d Ammon ✝	♎ 28	☍♃ und Tho. angelweit	10 a Judith
♂ Dienstag/	21 e Thomas	♏ 10	☌♂/✶☿ ☉ in ♑/ Kürtzester Tag.	11 b Damasus
☿ Mitwoch/	22 f Beata	♏ 23	✶♂☿ Winters Anfang.	12 c Epimachus
♃ Donnerst.	23 g Dagobertus	♐ 5	✶☉/ ☍♄ muß halten im Feld.	13 d Luc. Ottil.
♀ Freytag/	24 a Ad. Ev. ✝	♐ 17	☍♃/✶♀ □☿ aufmachen/und	14 e Nicasius
♄ Sonnab.	25 b Christtag	♐ 29	☽ 10. 16 n. △☉♄ Kält genug	15 f Johanna
	☉ Von Tödtu	ng der	Propheten Matth. 23.	Evang. Matt. 11
☉ Sonntag	26 C Stephanus	♑ 11	□♀ □♃☿ Das alte Jahr zu End	16 G3 Ananias
☽ Montag/	27 d Johan. Ev.	♑ 23	✝ ✶♂/ △☿ sich erzeigen.	17 a Lazarus
♂ Dienstag	28 e Kindl. Tag	♒ 4	✝ △♄☉☽ geloffen ist/	18 b Wunibalt
☿ Mitwoch	29 f	♒ 17	✝ △♃♀☽/□♂ Regen und	19 c Quatember
♃ Donnerst.	30 g David	♒ 29	☿ in ♑/ □♄ im Neuen steh uns	20 d Ammon.
♀ Freytag	31 a Sylvester	♓ 12	bey HErr JEsu Christ. Schnee.	21 e Thomas

Den · 2 · diß Monatß decembris · hat mir die Jägglbergerin ain phäffe schmalz geschickt!

den. 17. dito. bin ich mit des Schillig
Gerhen Roß und schlitten, auf 18
Christborg und meine nurben
gefahren, Herr von Gabelhöven
hat mir auch an statt des Schnalz
ein zweigen vierte Khern geben,
so ich mit mir heimb gebracht,

Den 20. Xber. ist des Herrn Landsch: Stadt Knecht Georg Steinbrecher, am Freÿung alhier gestandten,

---

sein Magd Kunigundt Schrickhlin hat die fidl tragen,

Den 22. dito. hat die Frau Khümerin meinen weib ein gestrickhtes neues Leibl mit einen Güertl, und ein Schroble geschenkht, darfür schönen danckh.